

GESCHÄFTS- BERICHT

Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG
2024/25



LIEBES PUBLIKUM

... des Tonhalle-Orchesters Zürich

Anfang Februar durfte ich mit Freude und grossem Respekt das Amt der Verwaltungsratspräsidentin der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG übernehmen. Die Tonhalle Zürich ist für mich mehr als ein Konzertsaal – sie ist ein Resonanzraum für Begegnungen, ein Ort, an dem Klänge Brücken zwischen verschiedenen Generationen, Kulturen und Herzen schlagen. Es ist ein Privileg, diese traditionsreiche Institution, die weit über unsere Stadt hinausstrahlt, in eine neue Zeit zu führen – getragen von einer langen Erfolgsgeschichte, die dem unermüdlichen Engagement zahlreicher Menschen zu verdanken ist.

In einer Zeit, in der sich das gesellschaftliche Umfeld rasant wandelt, steht die Tonhalle-Gesellschaft Zürich vor der Aufgabe, ihr hohes künstlerisches Niveau zu sichern und zugleich neue Publikumsschichten zu erreichen. Gleichzeitig gilt es, die finanziellen Grundlagen nachhaltig zu stärken, um auch künftigen Generationen unvergessliche Musikerlebnisse zu ermöglichen. In diesem Sinne ist es uns gelungen, bei der Stadt Zürich einen Antrag für eine Subventionserhöhung einzureichen, über den am 26. November 2025 mit sehr hoher Mehrheit positiv entschieden wurde.

Musik verbindet Menschen, Kulturen und Generationen. Diese Kraft spüren wir bei jedem Konzert des Tonhalle-Orchesters Zürich. Dass seine Musik erklingen kann, ist das Werk vieler: zum einen der Musiker*innen, des Music Directors Paavo Järvi sowie der Intendantin Ilona Schmiel und ihrem Team. Zum anderen ist es die Unterstützung der Stadt Zürich sowie unserer grosszügigen Partner*innen, des Freundeskreis und von Einzelspender*innen, die mit Weitblick und Engagement kulturelle Verantwortung übernehmen. Und wir verdanken es Ihnen, unserem Publikum, das mit Neugier, Begeisterung und offenen Ohren jedes Konzert zu einem besonderen Anlass macht.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen bei den vielfältigen Veranstaltungen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich.



Hedy Graber

Präsidentin des Verwaltungsrats



Danke

2024/25

Die Konzerte der Tonhalle-Gesellschaft Zürich werden ermöglicht durch die Subventionen der Stadt Zürich, die Beiträge des Kantons Zürich und des Freundeskreis Tonhalle-Orchester Zürich.

Stadt Zürich
Kanton Zürich
Freundeskreis Tonhalle-Orchester Zürich

Partner

LGT Private Banking
Merbag

Projekt-Partner

Maerki Baumann & Co. AG
Swiss Life
Swiss Re

Projekt-Förderer

Monika Bar mit Familie
Baugarten Stiftung
Beisheim Stiftung
André M. Bodmer und
Adèle Zahn Bodmer
Ruth Burkhalter
Elisabeth Weber-Stiftung
Else v. Sick Stiftung
Fritz-Gerber-Stiftung
Hans Imholz-Stiftung
Heidi Ras Stiftung
Hilti Foundation
International Music and Art Foundation
KKW Dubach-Stiftung
Adrian T. Keller und Lisa Larsson
LANDIS & GYR STIFTUNG
Orgelbau Kuhn AG
Prof. Dr. Roger M. Nitsch
René und Susanne Braginsky-Stiftung
Sombrilla Stiftung,
Inger Salling Kultur-Fonds
Stiftung ACCENTUS
Vontobel-Stiftung
Walter B. Kielholz Foundation
Helen und Heinz Zimmer

Service-Partner

ACS Reisen AG
Goldbach Neo OOH AG
PwC Schweiz
Ricola Schweiz AG
Schellenberg Druck AG

Medien-Partner

NZZ
Radio SRF 2 Kultur

Kooperations-Partner

BEETHOVEN // OPUS 360 –
agon e.V., Bonn
Forum Filmmusik
Hauser & Wirth Zurich
Junior Ballett Zürich, Opernhaus Zürich
kulturvermittlung-zh
Kinder- und Jugendtheater Metzenthin
Literaturhaus Zürich
Musikschule Konservatorium Zürich
(Junior Music Partner)
Musik Hug
Museum für Gestaltung
Nationaler Zukunftstag
Opernhaus Zürich
Roos & Company
Schulkultur Stadt Zürich
Schule+Kultur Kanton Zürich
Stiftung Gemeinschaftszentren
der Stadt Zürich
Superar Suisse
The Field
The Dance & Creative Wellness
Foundation, NL
Verein Freundeskreis der neuen
Zürcher Tonhalle Orgel
Zurich Film Festival
Zürcher Hochschule der Künste
Zürcher Sängerknaben

Weiter danken wir den im interkantonalen Kulturlastenausgleich angeschlossenen Kantonen Luzern, Uri, Zug und Aargau sowie den Kantonen Nidwalden, Obwalden und Schwyz für ihre freiwillig geleisteten Beiträge.

Vor allem danken wir unseren Konzertbesucher*innen für ihre Unterstützung durch den Kauf von Billetten und Abonnements.

ZUSAMMENFASSUNG

04 Schwerpunkte der Saison 2024/25

PAAVO JÄRVI

06 Music Director

07 Assistant Conductor Margarita Balanas
Conductors' Academy

CREATIVE CHAIR

08 Anna Thorvaldsdottir

FOKUS–KÜNSTLER

09 Golda Schultz
Vikingur Ólafsson

UNTERWEGS

10 Tourneen und Gastspiele

TONHALLE AIR

12 Klassikfestival

FORMATE

13 Angebot
Neue Projekte und Kooperationen

MARKETING

14 Aktivitäten und Massnahmen

MEDIEN

15 Berichterstattung
Podcast

PUBLIKATIONEN

16 Magazine
Programmhefte

DIGITAL

17 Webseite

18 Social Media

FUNDRAISING

20 Freundeskreis Tonhalle-Orchester Zürich

KLUBZ

21 klubZ

KÜNSTLER*INNEN DER SAISON

22 Gastdirigent*innen und Solist*innen

TONHALLE ZÜRICH

24 Vermietungen, Konzert – und Eigenveranstaltungen

25 Veranstaltungen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

TONHALLE–GESELLSCHAFT ZÜRICH AG

26 Geschichte und Aufgabe

PERSONELLES

27 Tonhalle-Orchester Zürich, Management-Team

28 Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG

29 Tonhalle-Orchester Zürich

ZAHLN UND FAKTEN

31 Veranstaltungen, Besucher*innen

33 Verkaufte Abonnemente

35 Lagebericht

36 Bilanz

37 Erfolgsrechnung

38 Geldflussrechnung

39 Anhang

44 Antrag des Verwaltungsrats

45 Bericht der Revisionsstelle

IMPRESSUM

48

AUSGEWÄHLTE HÖHEPUNKTE

AUGUST

Die Stubete am See, das Festival für neue Schweizer Volksmusik, fand in der Tonhalle Zürich unter dem Motto «Frauen in der Volksmusik» statt.

SEPTEMBER

Mit Mahlers 1. Sinfonie präsentierte sich das Orchester mit Paavo Järvi beim Lucerne Festival. Ausserdem erklang dort Schostakowitschs 1. Cellokonzert mit Sheku Kanneh-Mason.

OKTOBER

Frank Strobel dirigierte die Beiträge beim 12. Internationalen Filmmusikwettbewerb sowie Filmmusik von Howard Shore. Dieser dreifache Oscargewinner übernahm den Juryvorsitz.



NOVEMBER

Víkingur Ólafsson und Yuja Wang gaben weltweit zehn gemeinsame Konzerte. Ihr Klavierabend in der Tonhalle Zürich war ausverkauft und das Publikum begeistert.



DEZEMBER

Die Mendelssohn-CD-Box war «Aufzeichnung des Jahrs 2024» und erhielt den Presto Award.

JANUAR

Bei der Generalversammlung übergab Martin Vollenwyder das Verwaltungsratspräsidium an Hedy Graber. Er wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.



DIE SCHWER- PUNKTE DER SAISON 2024/25

Ilona Schmiel

Auch für diese Saison kann die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG als Betreiberin des Tonhalle-Orchesters Zürich und der Tonhalle Zürich sowie als Konzertveranstalterin für alle Alters- und diverse Zielgruppen ihren künstlerischen Erfolg belegen: 175 Eigenveranstaltungen und 154 Veranstaltungen weiterer Kulturanbieter erreichten insgesamt rund 219'180 Besucher*innen. Das entspricht einem Besucherzuwachs von rund 9 %. Dazu kamen 41'000 Personen, die 360 Musikvermittlungsangebote wahrnahmen. Die Billetteinnahmen aus den Eigenveranstaltungen beliefen sich auf CHF 6'300'059,25 und lagen damit geringfügig unter dem budgetierten Ziel von CHF 6'430'750,00. Dies entspricht einer Abweichung von rund 2 %. Die Auslastung ist im Vergleich zur Vorsaison von 82,2 % auf 79,8 % gesunken, was u.a. auf Konzerte während der Rad-WM zurückzuführen ist. 154 vermietete Veranstaltungen gegenüber 131 in 2023/24 dokumentieren die positive Entwicklung auch in diesem Geschäftsfeld und sind ein weiterer Beweis für die Attraktivität des Konzerthauses Tonhalle Zürich und die sehr geschätzten Serviceleistungen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG. In diesem Bereich und bei den künstlerischen Produktionen konnte die Anzahl der Kooperationspartner*innen deutlich vergrössert werden, welches die besondere Relevanz dieser Kulturinstitution aufzeigt.

In Paavo Järvis sechster Saison als Music Director wurde mit Island ein Schwerpunkt auf die Heimat des Fokus-Künstlers Víkingur Ólafsson sowie der Creative-Chair-Inhaberin Anna Thorvaldsdóttir

gesetzt. Ihre vielgestaltigen Werke begeisterten das Publikum bereits bei der Saisoneroöffnung, in Familienkonzerten sowie in diversen Kammermusikformaten und Spezialveranstaltungen über die ganze Spielzeit hinweg. Dieselbe unmittelbare Nähe konnte der Pianist Víkingur Ólafsson herstellen und reüssierte mit Klavierkonzerten u.a. von Brahms, Beethoven und der Schweizer Erstauufführung von «After the Fall» des ehemaligen Creative-Chair-Inhabers John Adams – ein gemeinsames Auftragswerk der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG mit anderen Konzertveranstaltern und Orchestern. Dieses Werk steht für Kontinuität wie Innovation. Gleiches gilt für dessen deutsche und französische Erstaufführung im Rahmen einer Residency in der Elbphilharmonie Hamburg und einem Gastspiel in der Philharmonie de Paris. Dort, wie auch in Köln, Frankfurt und Essen konnte das Tonhalle-Orchester Zürich auf Tourneen an die grossen Publikumserfolge der Vorjahre nahtlos anknüpfen und die Beziehungen zu wichtigen europäischen Veranstaltern vertiefen.

Der in der letzten Saison begonnene Mahler-Zyklus wurde mit den Sinfonien Nr. 1 und Nr. 7 mit Konzerten und Aufnahmen in Zürich fortgesetzt. Mahlers 7. Sinfonie überzeugte das Publikum neben weiteren Werken ebenso in Alicante, Barcelona und Madrid auf der Spanien-Tournee. Schostakowitschs 50. Todestag wurden Konzerte u.a. mit dessen 6. und

10. Sinfonie gewidmet, geleitet von Paavo Järvi. Das Jerusalem Quartet präsentierte den ersten Teil des Schostakowitsch-Zyklus, der im November 2025 vollendet wird.

Sechs Debüts von Gastdirigent*innen prägten die Saison, was in dieser Anzahl seit etlichen Jahren nicht mehr der Fall war: Nathalie Stutzmann, Eva Ollikainen, Petr Popelka, André de Ridder, Santtu-Matias Rouvali und Tugan Sokhiev reüssierten alle. Bei den Solist*innen waren u.a. erstmals die Sopranistinnen Diana Damrau und Golda Schultz als weitere Fokus-Künstlerinnen zu erleben, ausserdem die Cellistin Anastasia Kobekina, der Geiger Augustin Hadelich und die Pianist*innen Mao Fujita, Seong-Jin Cho und Anna Vinnitskaya. Wiedersehen mit vielen besonders geschätzten und renommierten Künstler*innen erfolgten über die ganze Saison hinweg.

Die lokale Vernetzung trägt positiv zur Publikumserweiterung bei und ist ein wichtiges Anliegen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG, das auch im Zentrum der gelungenen Premiere von tonhalleAIR auf dem Münsterhof stand (anlässlich des 150. Geburtstags des Orchesters fand dort bereits 2018 ein Open-Air-Konzert für die Zürcher Bevölkerung statt). Dieses biennial konzipierte Open-Air-Festival besuchten am 13. und 14. Juni bei schönstem Sommerwetter sowie freiem Eintritt rund 10'000 Menschen.

Ende September 2024 ging zudem das nächste innovative Projekt an den Start: Mit dem Spiel «Das magische Sinfonieorchester» verfügt das Tonhalle-Orchester Zürich über sein erstes digitales Game für Kinder ab sechs Jahren. Dieses aktuell deutschsprachige Angebot ist ebenfalls kostenlos und wird ab Oktober 2025 um eine englische Version ergänzt.

Über diese Projekte hinaus geht es aber nicht mehr nur um ästhetische und inhaltliche Qualität, sondern auch um Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, unserer Umwelt und Zukunft: Aus diesem Grund wurde «Connect», ein Inklusions- und Tanzprojekt für Menschen, die mit neurologischen Herausforderungen leben, fortgeführt. Es erfährt medial grossen Zuspruch, wird sehr gut besucht und ist nun nach der Pilotphase seit September 2024 fest im Programm verankert.

Weiterhin wird der Faktor der Nachhaltigkeit zunehmend als Teil einer ganzheitlichen Exzellenzstrategie verstanden und das Ziel der Stadt Zürich, bis 2040 klimaneutral zu werden, vonseiten der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG unterstützt. In Zusammenarbeit mit act Cleantech Agentur Schweiz wurde eine Analyse der betriebseigenen CO₂-Emissionen durchgeführt. Die sich daraus ergebenden konkreten Massnahmen tragen schrittweise zur Reduktion bei.

Mit Blick auf die Zukunftsfähigkeit künstlerischer Spitzenleistung und die Aufrechterhaltung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG als musikalisches Kompetenzzentrum benötigen wir zudem verlässliche finanzielle wie personelle Rahmenbedingungen. Dafür sind in herausfordernden Zeiten Vertrauen und finanzielle Unterstützung elementar, um als Organisation Kontinuität und Innovation voranzutreiben.

Mein Dank gilt unseren Gremienmitgliedern, Partnern, Stiftungen, Freundeskreis- und klubZ-Mitgliedern, Förderern und Aktionären für ihr grosses finanzielles und ideelles Engagement. Besonders danke ich Paavo Järvi und allen Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich sowie allen Mitarbeitenden im Management-Team einschliesslich der Geschäftsleitung für dieses erfolgreiche Gesamtkunstwerk.



Ilona Schmiel
Intendantin



FEBRUAR

Die Einspielung von Orffs «Carmina Burana» wurde von internationalen Journalisten u.a. als «neue Referenzaufnahme» bewertet.

MÄRZ

Die 5. Sinfonie von Mahler erschien als erste Aufnahme des Zyklus auf CD und Vinyl.

APRIL

Håkan Hardenberger interpretierte Jörg Widmanns neues Werk «Towards Paradise» (Labyrinth VI) für Trompete und Orchester als Schweizer Erstaufführung. Eva Ollikainen debütierte als Dirigentin.



MAI

Der finnische Dirigent Santtu-Matias Rouvali und der südkoreanische Pianist Seong-Jin Cho gaben gemeinsam ihr Debüt beim Tonhalle-Orchester Zürich.



JUNI

Die interdisziplinären Projekte bei den Internationalen Orgeltagen Zürich erreichten besonders grossen Publikumszuspruch.



JULI

Das «Tribute Ennio Morricone» verband seine Oscar-prämierte Filmmusik mit in der Schweiz bisher ungehörten Werken für Orchester. Das Projekt leitete Frank Strobel.



MUSIC DIRECTOR

Begründung der Jury für den Preis der deutschen Schallplattenkritik

März 2025

«Ihr Mahler ist detailreich und spannungsgeladen, balanciert Kraft und Agilität, ohne die starken Kontraste zu übertreiben. Diese Interpretation fließt zügig dahin. Sie ist kontrastreich, transparent und ohne Pathos. Trotz all ihrer üppigen Schönheit verliert sie nie an erzählerischer Spannung.»

Mahler: Symphony No. 5

Die Einspielung erschien im März 2025 bei Alpha Classics: ALPHA1127 (CD & Digital); ALPHA1154 (LP).

Für Paavo Järvi steht fest: «Die Eröffnungskonzerte sind immer eine Visitenkarte für unsere Saison.» Der Fokus-Künstler Víkingur Ólafsson interpretierte im September 2024 das erste Klavierkonzert von Brahms. Ausserdem erklang neben Strawinskys «Feuervogel»-Suite das Werk «Archora» der Creative-Chair-Inhaberin Anna Thorvaldsdóttir. Sie und Víkingur Ólafsson wirkten auch beide in der Video-Serie «Tram for Two» mit, für die Paavo Järvi seine Gäste auf eine Fahrt durch Zürich mitnimmt. Weitere Gesprächspartner*innen waren u.a. Janine Jansen, Lisa Batiashvili, Anke Bridge Haux sowie die Geschwister Tanja und Christian Tetzlaff.

Der Mahler-Zyklus wurde mit Aufführungen und Aufzeichnungen der Sinfonien Nr. 7 und Nr. 1 fortgeführt. Im März 2025 erschien mit der 5. Sinfonie die erste Mahler-Einspielung auf CD, Vinyl und den Streamingplattformen Spotify, Apple Music und Idagio. Sie wurde mit dem renommierten Preis der deutschen Schallplattenkritik 03/25 ausgezeichnet. Ebenfalls erschien die Einspielung von Anton Bruckners 9. Sinfonie. Ein weiterer Schwerpunkt galt Dmitri Schostakowitsch. Paavo Järvi führte dessen Sinfonien Nr. 6 und 10 auf. Zudem leitete er im Rahmen des zweitägigen Festivals tonhalleAIR zum Saisonende erstmals das Jugend Sinfonieorchester Zürich.



tonhalle-orchester.ch/
tram

onlinemerker.com, Dirk Schauss

Januar 2025

«Das Label Alpha Classics hat mit dieser Produktion erneut seine Spitzenposition im Bereich audiophiler Klassikaufnahmen unter Beweis gestellt. Die Klangqualität der Aufnahme ist aussergewöhnlich: Jeder Ton, jede Nuance wird klar und brillant eingefangen, ohne dass die musikalische Gesamtwirkung darunter leidet. Die dynamische Bandbreite reicht von zarten, fast hauchdünnen Momenten bis hin zu den donnernden Fortissimi, die «O Fortuna» so unwiderstehlich machen.»

Bruckner: Symphony No. 9

Die Einspielung erschien im September 2024 bei Alpha Classics: ALPHA1068.



Carl Orff: Carmina Burana

Die Einspielung erschien im Januar 2025 bei Alpha Classics: ALPHA1031.





Margarita Balanas

«Die Erfahrung, Assistant Conductor zu sein, hat das absolute Bedürfnis nach Musik in meinem Leben nur noch weiter vertieft. Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass ich diese Hingabe und Leidenschaft bei jeder Aufführung mit Paavo und dem Orchester erleben durfte.»



tonhalle-orchester.ch/
tram

Assistant Conductor

MARGARITA BALANAS

«Es ist ja heute mysteriöser denn je, was es für diesen Beruf braucht, aber man merkt sofort, ob jemand das gewisse Etwas hat. Margarita Balanas hat es», so Paavo Järvi. Zunächst machte die 1993 geborene Lettin als Cellistin auf sich aufmerksam und ist inzwischen auch als vielversprechende Dirigentin aufgefallen. Sie war seit der Saison 2023/24 Assistant Conductor beim Tonhalle-Orchester Zürich und leitete in der Spielzeit 2024/25 vier Familienkonzerte mit zwei unterschiedlichen Programmen.

Fünfte CONDUCTORS' ACADEMY

Gabriel Pernet

«Die Teilnahme war für mich ein absoluter Traum. Ein solches Orchester zu dirigieren und von Maestro Järvi inspiriert zu werden, war eine der bedeutendsten Erfahrungen in meiner musikalischen Laufbahn. Ich bin mir sicher, dass mich diese intensive Woche mit dem Tonhalle-Orchester Zürich auf die nächste Stufe gebracht und meine Herangehensweise an das Dirigieren verändert hat. Für mich war es auch wichtig zu verstehen, was ein Weltklasse-Orchester von einem Dirigenten erwartet.»

- Unter 353 (Vorjahr 260) internationalen Bewerber*innen wählte Paavo Järvi sechs Kandidat*innen aus.
- Alter: zwischen 20 und 29 Jahren.
- Herkunft: aus der Schweiz, den USA, aus Polen, Deutschland, Spanien und China.
- Gabriel Pernet: Der 27-jährige Schweizer gewann sowohl das «Paavo Järvi Scholarship» als auch die internationale Publikumsabstimmung mit dem durch den Freundeskreis gestifteten Preisgeld von CHF 1000.



Teilnehmer*innen der Conductors' Academy



tonhalle-orchester.ch/
tram

Komponistin, *1977 Reykjavik, Island

ANNA THORVALDSDOTTIR

Christian Wildhagen

NZZ, 20. September 2024

«Ihre suggestive Klangstudie ›Archora‹, hier als Schweizer Erstaufführung, beschwört Urgewalten des Werdens und Vergehens, entwickelt aber auch noch einen anderen Reiz: Durch die Betonung der tiefen und tiefsten Frequenzen scheint sie die Stärken der Tonhalle-Akustik geradezu demonstrativ ins Licht setzen zu wollen.»



«Die Klangfarben und Stimmungen, die sie entstehen lässt, sind unerwartet und aufregend. Es gelingt ihr, uns zu überraschen. Das ist faszinierend», so Paavo Järvi über die Creative-Chair-Inhaberin der Saison 2024/25. Zur Eröffnung erklang das Orchesterwerk ›Archora‹ unter seiner Leitung.

Der Weg zu ihrer künstlerischen Ausdrucksform führte die Isländerin Anna Thorvaldsdottir zunächst zum Cello, bis sie in der Musikschule zum Komponieren fand. Ihre heutigen Werkskizzen zeigen Klanglandschaften: «Ich stelle viele Nachforschungen an, wenn ich an bestimmten Elementen arbeite. Ich habe zum Beispiel viel über Schwarze Löcher gelesen, als ich ›Metacosmos‹ komponierte – und für ›Catamorphosis‹ über das Möbiusband.» «Metacosmos» erklang mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter der Leitung von Eva Ollikainen und «Catamorphosis» unter der Leitung von André de Ridder im Rahmen des Festivals Sonic Matter – und beide Werke als Schweizer Erstaufführungen.

Für «classic meets art» bei Hauser & Wirth Zurich im Rahmen der Ausstellung über die Arbeiten von Günther Förg wurde «Mikros» für 3 Violoncelli gespielt. Mit Studierenden im Austausch war Anna Thorvaldsdottir in ihrer öffentlichen Masterclass an der Zürcher Hochschule der Künste. Auch in einem Konzert der Kammermusikreihe «Literatur und Musik», das sich um isländische Sagen drehte, war die Komponistin mit einem eigenen Vortrag und ihren Werken «Spectra», «Fingerprints», «Sola» und «Shades of Silence» präsent. Wie vielfältig ihre Kompositionen sind, zeigte sich ebenfalls in den Familienkonzerten «Thorstein und die Riesen». Und im Kammermusik-Lunchkonzert erklang in der Kleinen Tonhalle mit «Reflections» für Streichtrio für die Saison 2024/25 das letzte Werk der Creative-Chair-Inhaberin.

FOKUS- KÜNSTLER



Sopran, *1983 Kapstadt, Südafrika

GOLDA SCHULTZ

Die Sopranistin Golda Schultz wurde in Kapstadt geboren. In Grahamstown begann sie, Journalismus zu studieren, mit 19 Jahren nahm sie zum ersten Mal Gesangsunterricht. Mittlerweile singt Golda Schultz weltweit auf Konzert- und Opernbühnen und räumt dabei mit vielen Klischees auf. Das fällt nicht immer leicht, wie die Sopranistin in einem Interview klarstellte: «Als Person of Color wird man es in der klassischen Musikszene immer schwer haben. Viele Menschen gehen davon aus, dass wir keine Verbindung zu klassischer Musik haben, keinen kulturellen oder historischen Kontext, aber das Wesentliche an der Musik ist ja, dass sie eine universelle Sprache ist.»

Ihr kammermusikalisches Können stellte Golda Schultz bei einer Aufführung mit Musiker*innen des Tonhalle-Orchesters Zürich mit einer Palette an Liedern vor, die von Clara Schumann über Johannes Brahms bis hin zur Musik der Rocklegende Elvis Costello reichte. Mit Paavo Järvi verbindet sie eine künstlerische Freundschaft. Unter seiner Leitung gab sie ihr Debüt mit den «Vier letzten Liedern» ihres Lieblingskomponisten Richard Strauss. Im moderierten Konzertformat tonhalleCRUSH war sie als mitreissende Solistin zu erleben.

In der Reihe «Im Fokus» präsentiert die Tonhalle-Gesellschaft Zürich aussergewöhnliche Künstler*innen, die durch ihren individuellen Zugang zur Musik begeistern. Sie spielen in Orchester- und Kammermusik-Konzerten mit den Musiker*innen des Tonhalle-Orchesters Zürich.

Klavier, *1984 Reykjavik, Island

VÍKINGUR ÓLAFSSON

Er ist einer der gefragtesten Künstler der Gegenwart. Seine Aufnahmen haben fast eine Milliarde Streams erreicht und zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter «Album of the Year» bei den BBC Music Magazine Awards und Opus Klassik für die «Solistische Einspielung des Jahres» (zweimal).

Zur Saisoneroöffnung interpretierte er als Fokus-Künstler unter der Leitung von Paavo Järvi das erste Klavierkonzert von Brahms und später in der Saison Beethovens Klavierkonzert Nr. 5. Für eine mit Spannung erwartete Tournee schloss sich Vikingur Ólafsson mit der Pianistin Yuja Wang zusammen. Das Duo gab auch in der ausverkauften Tonhalle Zürich ein Konzert. Kurz nach der Uraufführung stellte Vikingur Ólafsson mit John Adams' «After the Fall» ein neues Klavierkonzert in Zürich vor, das für ihn geschrieben wurde. Mit diesem Werk und Robert Schumanns Klavierkonzert begleitete der Pianist das Tonhalle-Orchester Zürich im Rahmen der Europa-tournee nach Paris, Frankfurt am Main und zu ausverkauften Konzerten in Hamburg und Köln.



[tonhalle-orchester.ch/
tram](https://tonhalle-orchester.ch/tram)



TOURNEEN UND GASTSPIELE



Tonhalle-Orchester

Zürich

Paavo Järvi

Music Director

Do 29. Aug 2024

Kurhaus, Wiesbaden

Christian Tetzlaff Violine

Ludwig van Beethoven

Violinkonzert D-Dur op. 61

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Fr 30. Aug 2024

Bruce Liu Klavier

Bedřich Smetana

Ouvertüre zu

«Die verkaufte Braut»

Frédéric Chopin

Klavierkonzert Nr. 1
e-Moll op. 11

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Mi 11. Sep 2024

KKL Kultur- und

Kongresszentrum, Luzern

Do 12. Sep 2024

LAC Lugano Arte e
Cultura, Lugano

Sheku Kanneh-Mason

Violoncello

Dmitri Schostakowitsch

Cellokonzert Nr. 1 Es-Dur
op. 107

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Spanientournee:

Das Tonhalle-Orchester Zürich war 1979 erstmals mit dem damaligen Chefdirigenten Gerd Albrecht in Spanien. Ende Oktober 2024 gastierte es zum sechsten Mal dort und erstmals mit Music Director Paavo Järvi in Madrid, Zaragoza, Alicante und Barcelona.

Das Medienecho war mit über 40 Ankündigungen, Rezensionen, einem Vorbericht in der grössten spanischen Tageszeitung «El País» und einem langen Beitrag über das Orchester in den Abendnachrichten von Televisión Española (TVE), sehr umfangreich und die Begeisterung beim Publikum gross.

Leider war diese Spanien-Tournee auch aufgrund der verheerenden Flutkatastrophe eindrucksvoll. Die Bratschistin Ursula Sarnthein schrieb im Tournee-Blog vom 01. November aus Zaragoza: «Am nächsten Morgen beim Hotelfrühstück sahen wir auf einem Bildschirm dann die bedrückenden Bilder der Katastrophe in Alicante, wo wir am letzten Samstag gelandet waren. Es tat gut, in einer Schweigeminute vor Konzertbeginn an die betroffenen Menschen zu denken.»



So 27. Okt 2024

ADDA Auditorio de
Música de Alicante,
Alicante

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 7 e-Moll

Mo 28. Okt 2024

Palau de la Música
Catalana, Barcelona

Lisa Batiashvili Violine

Sergej Prokofjew

Violinkonzert Nr. 2 g-Moll
op. 63

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 7 e-Moll

Di 29. Okt 2024

Auditorio Nacional de
Música, Madrid

Lisa Batiashvili Violine

Wolfgang Amadeus

Mozart

Ouvertüre zur Oper

«Don Giovanni» KV 527

Sergej Prokofjew

Violinkonzert Nr. 2 g-Moll
op. 63

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 6 h-Moll
op. 54

Mi 30. Okt 2024

Auditorio Nacional de
Música, Madrid

Gustav Mahler Sinfonie

Nr. 7 e-Moll

Do 31. Okt 2024

Auditorio de Zaragoza,
Zaragoza

Lisa Batiashvili Violine

Wolfgang Amadeus

Mozart

Ouvertüre zur Oper

«Don Giovanni» KV 527

Sergej Prokofjew

Violinkonzert Nr. 2 g-Moll
op. 63

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 6 h-Moll
op. 54



Europatournee: DEUTSCHLAND UND PARIS



Hamburg, Paris, Frankfurt, Köln – in diese Städte wurde das Tonhalle-Orchester Zürich von seinem Fokus-Künstler Víkingur Ólafsson begleitet, der nach der Schweizer Premiere von John Adams' Klavierkonzert «After the Fall» auch die deutsche und die französische Erstaufführung des Werks spielte. Beide Konzerte in der Hamburger Elbphilharmonie und das in der Kölner Philharmonie waren ausverkauft.

In Essen wurde Víkingur Ólafsson von der Pianistin Anna Vinnitskaya abgelöst, die kurz zuvor mit Robert Schumanns Klavierkonzert beim Tonhalle-Orchester in Zürich debütiert hatte. Music Director Paavo Järvi leitete alle Konzerte.

Tonhalle-Orchester Zürich
Paavo Järvi Music Director



Sa 15. Mrz 2025

Elbphilharmonie
Hamburg, Hamburg
Víkingur Ólafsson
Klavier

Arvo Pärt
«Für Lennart in memoriam» für Streichorchester
Robert Schumann
Klavierkonzert a-Moll
op. 54
Robert Schumann
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
op. 97 «Rheinische»

So 16. Mrz 2025

Elbphilharmonie
Hamburg, Hamburg
Víkingur Ólafsson
Klavier

György Ligeti
«Concert Românesc»
John Adams
«After the Fall» Klavierkonzert
Witold Lutosławski
«Konzert für Orchester»

Di 18. Mrz 2025

Philharmonie de Paris,
Paris
Víkingur Ólafsson
Klavier

György Ligeti
«Concert Românesc»
John Adams
«After the Fall» Klavierkonzert
Robert Schumann
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
op. 97 «Rheinische»

Mi 19. Mrz 2025

Alte Oper Frankfurt,
Frankfurt
Víkingur Ólafsson
Klavier

Arvo Pärt «Für Lennart in memoriam» für Streichorchester
Robert Schumann
Klavierkonzert a-Moll
op. 54
Robert Schumann
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
op. 97 «Rheinische»

Fr 21. Mrz 2025

Kölner Philharmonie, Köln
Víkingur Ólafsson
Klavier

Arvo Pärt
«Für Lennart in memoriam» für Streichorchester
Robert Schumann
Klavierkonzert a-Moll
op. 54
Robert Schumann
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
op. 97 «Rheinische»

Sa 22. Mrz 2025

Philharmonie Essen,
Essen
Anna Vinnitskaya
Klavier

György Ligeti
«Concert Românesc»
Robert Schumann
Klavierkonzert a-Moll
op. 54
Robert Schumann
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
op. 97 «Rheinische»



Das Klassikfestival **TONHALLE AIR**

Das tonhalleAIR ist eine neue Initiative der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und bietet den Zürcher*innen alle zwei Jahre kostenlose, zweitägige Live-Konzertprogramme auf dem Münsterhof, bei dem die Nachwuchsförderung und die Nähe zum Publikum im Vordergrund stehen.

Das erste tonhalleAIR fand im Juni 2025 unter dem Motto «classic meets you» statt. Es war auf neue musikalische Begegnungen ausgerichtet. Der Eintritt für alle Veranstaltungen auf dem Münsterhof war frei, und beim Sing-along mit Superar Suisse konnte das Publikum mitmachen.

Musiker*innen des Tonhalle-Orchesters Zürich spielten mit Nachwuchstalenten des Jugend Sinfonieorchesters Zürich (JSOZ) und mit Koryphäen des Zurich Jazz Orchestra.

Als Junior Music Partner ist das JSOZ dem Tonhalle-Orchester Zürich schon lange verbunden. Music Director Paavo Järvi leitete das JSOZ erstmals im Rahmen von tonhalleAIR durch ein populäres Programm. Am Tag zuvor dirigierte er das Tonhalle-Orchester Zürich. Es erklangen Werke von Bizet und Kodály sowie Chatschaturjans Klavierkonzert. Der französische Ausnahmepianist Jean-Yves Thibaudet war der Solist – und der «Ungarische Tanz» Nr. 5 von Brahms die Zugabe.

- Rund 10'000 Menschen besuchten die Konzerte.
- Sandra Studer moderierte an den zwei Tagen alle Konzerte.
- Mit Open Piano gab es im Vorfeld drei Veranstaltungen in Zürich.
- Im März entschieden die Follower auf Instagram, welche Zugabe das Tonhalle-Orchester Zürich spielen soll.
- Auf tonhalleAIR wurde mit 6200 Flyern und mit 200 Fenstertransparenten in Zürcher Trams und Bussen hingewiesen.
- Auf den Social-Media-Kanälen des Tonhalle-Orchesters Zürich wurden 164 Posts und Stories veröffentlicht.
- Rund 45 Vorberichte erschienen in diversen Medien.
- 32 Grad Celsius betrug die offizielle Maximaltemperatur auf dem Münsterhof.



Für Kinder und Familien

- Familienkonzerte (5 bis 12 Jahre)
- Kammermusik für Kinder (4 bis 8 Jahre)
- Kinder-Matineen (ab 4 Jahren)

Für Schulen

- Schulprojekt «Mittendrin» (für 2. und 5. Klassen) mit 25-jährigem Jubiläum im November 2024
- Nationaler Zukunftstag
- Primarschulklassen Stadt: Gotti- / Götti-Besuche in der Schule und Besuche von Arbeitsproben
- Schulkonzerte (ab 1. bis 6. Primarschule)
- Oberstufe Stadt und Kanton: Generalproben und Konzertbesuche, Gotti- / Götti-Besuche in der Schule oder Musiker*innengespräche in der Tonhalle
- Sekundarschulprojekte «Step in!»
- Externe Anfragen (Primarschulen Kanton, ausserkantonale Schulen, private Schulen und Institutionen, Musikschulen)
- Sing-along mit Superar Suisse und Stadtzürcher Schulklassen am tonhalleAIR

Clips und Spiele

- Stickerheft «Setz dich ins Orchester!»
- Videoserie «Setz dich ins Orchester!»
- Onlinegame «Das magische Sinfonieorchester»

Mitmachen

- «Connect» – Tanzen mit neurologischen Herausforderungen
- Weihnachtssingen (ab 5 Jahren)
- nextstop:classic (ab 16 Jahren)
- «Cool-Tur» – Herbstferienangebot

Rund ums Konzert

- Kurzeinführungen
- Einführungen
- Surprise mit Studierenden der ZHdK
- Prélude mit Studierenden der ZHdK
- Ausklang
- Führungen – Blick hinter die Kulissen
- Intro – der Podcast
- Digitale Programmhefte

classic meets ...

- tonhalleCRUSH
- tonhalleLATE
- Filmsinfonik
- classic meets art
- Literatur und Musik
- Zeitgenössische Musik

Engagement

- klubZ (18 bis 40 Jahre)
- Superar Suisse

Neues Projekt

Onlinegame «Das magische Sinfonieorchester»

Das neue Game, das agon productions im Auftrag der Tonhalle-Gesellschaft Zürich produzierte und entwickelte, ist für Kinder ab sechs Jahren und führt in die Welt des Orchesters ein. Sieben Rätsel gilt es zu lösen, sieben magische Sticker gibt es zu sammeln. Bisher verzeichnete das Game rund 7500 Seitenzugriffe.

FORMATE

Das Angebot der Musikvermittlung bot vielfältige Möglichkeiten, klassische Musik einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Mit unterschiedlichen Konzertformaten konnten diverse Zielgruppen angesprochen und aktiv miteinbezogen werden. Dank der Vielzahl an kontinuierlich zunehmenden Kooperationen konnte die Tonhalle-Gesellschaft Zürich mit der Musikvermittlung ihr Publikumssegment erweitern.



Der Trailer zu «Das magische Sinfonieorchester»



[youtube.com/
watch?v=-jzGCs4luUU&t=50s](https://youtube.com/watch?v=-jzGCs4luUU&t=50s)



MARKETING



Im Zentrum der Marketingarbeit des Tonhalle-Orchesters Zürich stand die strategische Bewerbung der Konzerte, die sowohl den Kartenverkauf förderte als auch die öffentliche Präsenz des Orchesters nachhaltig stärkte. Dazu zählten klassische Massnahmen wie Printinserate, Out-of-Home-Kampagnen und Kinospots, die mit digitalen Werbeformen kombiniert wurden. Im digitalen Bereich lag der Fokus auf bezahlten Social-Media-Kampagnen sowie Display- und Video-Ads, die gezielt Reichweite und Sichtbarkeit erzeugten. Zudem gehörten Kooperationen mit externen Partnern, die Produktion von Werbeclips sowie Markt- und Publikumsforschung, insbesondere die Durchführung und Auswertung von Besucherumfragen, zu den Aufgaben des Marketings.

Die Ergebnisse dieser Umfragen verdeutlichten, dass sich die Altersstruktur des Publikums verschiebt. Vor diesem Hintergrund richtete das Marketing den Blick verstärkt auf die Zielgruppenentwicklung. Digitale Kanäle gewannen weiter an Bedeutung, ebenso Projekte wie das biennale Festival tonhalleAIR oder das Format «Im Zweiklang mit ...» in Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben. Beide eröffneten neue Zugänge zur klassischen Musik und sprachen unterschiedliche Zielgruppen an.

Neben der Bewerbung einzelner Veranstaltungen wurden zunehmend übergeordnete Kampagnen im Sinne einer 360°-Vermittlung realisiert, die darauf abzielten, die Marke Tonhalle-Orchester Zürich zu festigen und Aufmerksamkeit für klassische Musik insgesamt zu schaffen.



Kennzahlen 2024/25

- Über 6'960'000 Impressionen über digitale Aktivierungen
- 8 Plakatkampagnen mit 38'700'000 Sichtkontakten*
- 3 Out-of-Home-Kampagnen mit Fenstertransparenten in der VBZ mit 32'000'000 Sichtkontakten*
- Kinokampagnen mit rund 55'000 Zuschauer*innen

*laut Anbieter, potenzielle Sichtkontakte inkl. Mehrfachsichtungen

Judith von Sternburg

Frankfurter Rundschau, 20.03.2025

«Weder ist der 41-jährige Isländer Víkingur Ólafsson ein Tastenlöwe noch der 62-jährige Este Paavo Järvi ein gross ausholender Dirigent. Aber im Verein mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dessen Musikdirektor Järvi seit 2019 ist, gelang Robert Schumanns Klavierkonzert a-Moll in einer Rasanz, Frische und Akkuratess, wie man sie nicht mehr oft im Leben hören wird.»

Michael Stallknecht

Süddeutsche Zeitung, 29.01.2025

«Paavo Järvi hat für die zweite Konzertschöpfung Gustav Mahlers Erste Symphonie gewählt, bei der ihm eine klare und transparente, dabei ungewöhnlich zarte Aufführung gelingt, von bisweilen fast tänzerischer Leichtigkeit.»

PODCAST

Der Podcast «Intro» wurde seit der Lancierung im September 2022 auf Spotify, Apple Podcasts und weiteren Plattformen 9683 Mal gehört. Er erschien in sechs Episoden über die Saison verteilt, in deutscher oder englischer Sprache. Im Gespräch mit der Dramaturgin Ulrike Thiele erzählten die Künstler*innen über ihre persönliche Verbindung zu den gespielten Werken, über ihren Weg zur Musik oder ihre Gänsehautmomente. Zu Gast waren Golda Schultz, Víkingur Ólafsson, Anna Thorvaldsdóttir, Arthur Abs, John Adams sowie Lucas und Arthur Jussen.

Stephan Schreyer

Digital Publishing Report dpr, September 2024

«Ein wunderbar gelungener Corporate-Podcast, der das Publikum der nächsten Generation begeistert und ansprechen kann. Absolut hörens-wert!»

MEDIENBERICHT- ERSTATTUNG

In der Saison 2024/25 berichteten u.a. die NZZ und die NZZ am Sonntag, Das Magazin und der Tages-Anzeiger, diverse Printmedien von CH Media wie beispielsweise die Aargauer Zeitung, die Süddeutsche Zeitung, das Tagblatt der Stadt Zürich, Online-Plattformen wie bachtrack.com, tsüri.ch, nau.ch und watson.ch, sowie zielgruppenspezifische Medien wie Musik und Theater, kulturtipp, Jazz'n'More oder das Grosse-Eltern-Magazin rund um die Tonhalle-Gesellschaft Zürich. Eine lange Reportage über das Inklusions- und Tanzprojekt «Connect» erschien im deutschen Online-Musikmagazin VAN.

In der Schweizer Illustrierten erschien ein Porträt über Music Director Paavo Järvi und in der SRF-Nachrichtensendung «10 vor 10» eines über den Fokus-Künstler Víkingur Ólafsson.

Grosses Medieninteresse rief die Spanien-Tournee mit über 40 Ankündigungen, Rezensionen und einem Vorbericht in der grössten spanischen Tageszeitung El País hervor. Im Rahmen der Europa-Tournee war Paavo Järvi in einer Livesendung bei Radio France zu Gast und das Tonhalle-Orchester Zürich wurde in vier weiteren Sendungen porträtiert. Von den Konzerten in Deutschland berichteten grosse Tageszeitungen wie das Hamburger Abendblatt, der Kölner Stadt-Anzeiger und die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Weiteres internationales Medieninteresse galt auch den Einspielungen von Bruckners 9. Sinfonie, Orffs «Carmina Burana» und Mahlers Sinfonie Nr. 5 mit Beiträgen u.a. bei Gramophone, Libération, Rondo, Crescendo und Concerti.

**Spotify**

tonhalle-
orchester.ch/
intro

136'167

Hörer*innen hatten das
Tonhalle-Orchester Zürich zu
ihrer Playlist hinzugefügt.

2'137'651

Streams

807'638

Hörer*innen



MAGAZINE

Das Magazin erschien dreimal pro Saison (zum Start, im Dezember und im März) in einer Auflage von 20'000 Exemplaren. Zahlreiche Porträts, Interviews und Reportagen, die von Mitarbeiter*innen des Management-Teams verfasst wurden, lieferten Hintergründe zu einzelnen Programmen und zum Orchesterleben. Jedes Magazin hatte ein Schwerpunktthema, das aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wurde. Zum Thema Violine gab es beispielsweise eine Reportage aus der Geigenbaustadt Cremona, ein Interview mit Isabelle Faust über ihre Stradivari und eine Fotostrecke, in der zehn Geiger*innen aus dem Orchester von ihren Instrumenten erzählten. Diese Ausrichtung kam an: Laut der Publikums-umfrage vom Mai 2025 informierten sich mehr Menschen als früher im Magazin über das Konzertgeschehen (20,3 % gegenüber 11,8 % im Vorjahr).



PROGRAMM-HEFTE

Für 75 Konzertprojekte der Saison wurden Programmhefte gestaltet: vom grossen Orchesterkonzert bis zum Liederheft für Schüler- und Familienkonzerte. Das Publikum schätzte die Möglichkeit, sich auf das jeweilige Konzert vorzubereiten.

Bevorzugte Inhalte waren:

- die kompakten und wissensvermittelnden Werkeinführungen
- aufbereitete Biografien
- Hinweise zur Geschichte des Orchesters
- Schauseiten wie der Zeitschnitt
- die (QR-)Links zu Inhalten im Web

Darüber hinaus war das Programmheft ein wichtiger Begleiter mit praktischen Hinweisen zu Rahmenveranstaltungen oder Konzertmitschnitten. Digitale Programmhefte schonten die Umwelt und waren mobil gut lesbar. Ausserdem gab es das Programmheft-Abo «Auf Bestellung»: Für CHF 6 pro Konzert (inkl. Versand) wurde das Heft dem/der Kund*in zugeschickt. Für besondere Anlässe wie die Saisoneröffnung oder die Silvesterkonzerte wurden die Programmhefte gedruckt und kostenlos an das Publikum verteilt.



Seitenaufrufe: 1'983'620 (+ 52,59 %)

Aktivitäten: 5'743'286 (+ 54,61 %)

Nutzer: 344'869 (+ 24,05 %)

WEBSEITE

Die Webseite tonhalle-orchester.ch hatte eine dreifache Funktion:

- Sie bot einen umfassenden Service für den Besuch der Veranstaltungen.
- Sie lieferte die wichtigsten Informationen zum Orchester und zur Tonhalle, zum Management-Team, zu Spende-Möglichkeiten und Publikationen.
- Es fanden sich in der Rubrik «Geschichten» vertiefende Inhalte zum Lesen, Hören und Sehen, die von Mitarbeiter*innen des Management-Teams produziert wurden. Sie reichten von grossen Porträts der musikalischen Protagonist*innen und kleinen Beobachtungen am Rande des Konzertgeschehens über Podcasts bis hin zur Videoreihe «Tram for Two». Die Beiträge richteten sich nicht nur an das Konzertpublikum, sondern auch allgemein an Musikinteressierte.
- Die Mischung funktionierte offenbar: Im Vergleich zum Vorjahr stiegen sowohl die Zugriffs- als auch die Nutzerzahlen markant.

Diese Seiten waren bei den Leser*innen besonders beliebt:

tonhalleAIR



tonhalle-orchester.ch/rueckblick-tonhalleair

Europatournee



tonhalle-orchester.ch/europa-tournee

Open Piano



tonhalle-orchester.ch/open-piano

Konzert- aufzeichnungen auf YouTube

31. Okt 2024

Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488
4192 Aufrufe

26. Nov 2024

Berlioz: «Harold en Italie»
9274 Aufrufe

16. Dez 2024

Brahms: Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25
5407 Aufrufe

18. Dez 2024

Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 1 (Zugabe)
3189 Aufrufe

17. Feb 2025

Strauss: «Eine Alpensinfonie» op. 64
7535 Aufrufe

17. Apr 2025

Gershwin: Concerto in F
5477 Aufrufe

18. Jun 2025

Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45
4030 Aufrufe

04. Jul 2025

Dessner: «Mari» für Orchester
791 Aufrufe

Facebook



71'247

erreichte Personen

03. Jun 2025
Probenausschnitt von Mozarts
Sinfonie Es-Dur KV 543 unter
Paavo Järvi

Instagram



243'438

erreichte Personen

08. Apr 2025
Making-of des tonhalleAIR-Clips, in
dem Instrumente durch die Luft
fliegen

Anzahl Beiträge

2659 (+ 202 %)

Anzahl Fans, Follower, Abonnenten

178'503 (+ 9,9 %)

Reichweite

6'461'426 (+ 2,1 %, ohne TikTok: 33,8 %)



Die beliebtesten Beiträge

SOCIAL MEDIA



Der grosse Gewinner der Saison 2024/25 war Facebook – mit einer gesteigerten Reichweite von 74,2 % und einem Zuwachs an Followern von 49,1 %. Zudem teilte die Tonhalle-Gesellschaft Zürich auf Instagram 197,1 % mehr Beiträge (Stories inkludiert) – dazu trugen u.a. Posts zum Open-Air-Festival tonhalleAIR bei.

Die Gesamtzahl der Follower wuchs auf 178'503 (plus 9,9 % gegenüber dem Vorjahr). Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich erreichte insgesamt 6'461'426 Personen. TikTok hatte weiterhin über 100'000 Follower, wuchs allerdings nur langsam. Facebook, Instagram und YouTube für sich genommen verzeichneten dagegen eine Steigerung der Reichweite von 33,8 % gegenüber der Saison 2023/24.

TikTok



17'100

erreichte Personen

14. Jan 2025
Probenausschnitt von Beethovens
6. Sinfonie unter Marek Janowski

YouTube



30'291

erreichte Personen

10. Jan 2025
«Tram for Two» Short mit Paavo
Järvi und Vikingur Ólafsson



FUNDRAISING

Zuwendung von Stiftungen

Durch die Unterstützung von Stiftungen konnten erneut nachhaltige Projekte umgesetzt werden. Das grosszügige Engagement langjähriger sowie neuer Förderer machte u.a. die Fortsetzung des Mahler-Zyklus, Konzerte mit Solist*innen und Nachwuchstalenten, das tonhalleAIR, den 12. Internationalen Filmmusikwettbewerb, das Game «Das magische Sinfonieorchester» sowie das Tanzprojekt «Connect» möglich.

Freundeskreis

Tonhalle-Orchester Zürich

Der Freundeskreis unterstützt seit 1983 die künstlerische Entwicklung des Tonhalle-Orchesters Zürich und bot seinen Mitgliedern exklusive Veranstaltungen wie beispielsweise Generalprobenbesuche an. Auch bei Führungen zu spezifischen Themen wie Orchesterbibliothek, Technik, Orgel und Management erhielten die Mitglieder in der Saison 2024/25 Einblick hinter die Kulissen. In Meisterkursen zu Kontrabass, Kontrafagott, Dirigieren und Flöte wurde der direkte Kontakt zu Musiker*innen besonders geschätzt. Das Freundeskreis- und Galakonzert boten mit dem anschliessenden Apéro eine Gelegenheit zum Austausch. Mit der Instrumentenspende für die Anschaffung von historischen Posaunen und Wagner-tuben konnte dank der wertvollen Unterstützung der Mitglieder die Spendensumme von CHF 48'217 erreicht werden.

Legate und Erbschaften

Das Engagement für das Tonhalle-Orchester Zürich bietet vielen Menschen den Zugang zu Musik auf höchstem Niveau. Legate oder Schenkungen tragen wesentlich dazu bei, die Spitzenposition des Tonhalle-Orchesters Zürich kontinuierlich zu sichern. Die Tonhalle Continuo-Stiftung erschliesst diese zusätzlichen Finanzmittel und informiert verstärkt über die Möglichkeiten.



Der klubZ vergrösserte sich kontinuierlich und verzeichnete mit 693 Mitgliedern einen Zuwachs von 8,6 % im Vergleich zur Vorsaison.

Die Mitgliederzahlen von Freundeskreis und klubZ beliefen sich auf 1470 mit einem Zuwachs von 4 % im Vergleich zur Vorsaison.

KLUBZ

Der klubZ richtet sich an 18- bis 40-Jährige und bot nicht nur vergünstigte Billette, sondern für die Community auch besondere Erlebnisse rund um die Konzerte. In der Saison 2024/25 fanden Meet & Greet mit dem Pianisten und Fokus-Künstler Víkingur Ólafsson, dem Dirigenten Petr Popelka, der Cellistin Anastasia Kobekina und der Violinistin Isabelle Faust statt. Zusätzliche Veranstaltungen wie Ausflüge zum Lucerne Festival, zu MusicaAandeer nach Graubünden, zur Villa Senar der Serge Rachmaninoff Stiftung am Vierwaldstättersee und ein Probenbesuch im Opernhaus Zürich ergänzten das Angebot. Zum Saisonabschluss ging es nach dem Konzert für ein gemeinsames Dinner in die Barfussbar.



KÜNSTLER*INNEN DER SAISON

Ein Drittel der Orchesterkonzerte leitet Music Director Paavo Järvi. Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich stellt ihrem Publikum darüber hinaus international bedeutende Gastdirigent*innen, Solist*innen und Musiker*innen vor.

* Dirigent*innen-Debüts beim
Tonhalle-Orchester Zürich

Leitung Laida Alberti, David Bruchez-Lalli, Semyon Bychkov, Holly Hyun Choe, Graziella Contratto, Simone Felber, Sir John Eliot Gardiner, Alexander Gilman, Patrick Hahn, Philippe Herreweghe, Jakub Hrůša, Izabelê Jankauskaitė, Marek Janowski, Peter Kennel, Joachim Krause, Cristian Măcelaru, Felix Mildenberger, Jonathan Nott, Eva Ollikainen*, Ed Partyka*, Petr Popelka*, André de Ridder*, Santtu-Matias Rouvali*, Tugan Sokhiev*, Frank Strobel, Tobias Stückelberger, Nathalie Stutzmann*, Robert Treviño, Jan Willem de Vriend, Christopher Morris Whiting

Conductors' Academy Micah Gleason, Kinga Głowacka, Gabriel Pernet, Sean Tan, David Walter, Jorge Yagüe

Violine George-Cosmin Banica, Lisa Batiashvili, Julia Becker, Elisabeth Bundies, Andrea Cicalese, Isabelle Faust, Andreas Gabriel, Thomas García, Augustin Hadelich, Audrey Haenni, Elisabeth Harringer-Pignat, Aleksey Igudesman, Maria Ioudenitch, Yukiko Ishibashi, Andreas Janke, Filipe Johnson, Lina Juknevičiūtė, Leonidas Kavakos, Ayano Kimura, Andrea Kirchhofer, Cathrin Kudelka, Helen Maier, Enrico Filippa Maligno, Amelia Maszonska, Daniela Matthieu, Peter McGuire, Isabel Neligan, Irina Pak, Carolina Picas Magalhães, Noémie Rufer Zumstein, Ursula Sarnthein, Alexandra Seywald, Elizaveta Shnyder-Taub, Sayaka Takeuchi, Christian Tetzlaff, Alice Tomada, Irina Ungureanu, Cécile Vonderwahl, Emelie Waldken, Isabelle Weilbach-Lambelet, Christopher Whiting, Philipp Morris Wollheim, Eliza Wong

Viola Héctor Camara Ruiz, Remea Friedrich, Katja Fuchs, Ewa Grzywna-Groblewska, Gilad Karni, Katarzyna Kitrasiewicz-Łosiewicz, Oriane Lavignolle, Ursula Sarnthein, Antonia Siegers-Reid, Coen Strouken, Antoine Tamestit, Julia Wawrowska, Paul Westermayer, Sarina Zickgraf

Violoncello Gabriele Ardizzone, Nicholas Burkel, Anita Federli-Rutz, Sol Gabetta, Ioana Geangalau-Donoukaras, Barbara Gisler, Paul Handschke, Solme Hong, Rugile Juknevičiūtė, Sheku Kanneh-Mason, Anastasia Kobekina, Anita Leuzinger, Lionel Martin, Sandro Meszaros, Sasha Neustroev, Benjamin Nyffenegger, Sebastian Ortega, Christian Proske, Rafael Rosenfeld, Andreas Sami, Alina Stieldorf, Tanja Tetzlaff, Mattia Zappa

Kontrabass Samuel Alcántara, Pirmin Huber, Anna Katharina Hewer, Madlaina Küng, Kamil Łosiewicz, Frank Sanderell, Sebastian Schuster

Flöte Alexandra Gouveia, Haika Lübcke, Alberto Navarro, Sabine Poyé Morel

Bassflöte Haika Lübcke

Oboe Isaac Duarte

Englischhorn Martin Frutiger

Klarinette Diego Baroni, Markus Beeler, Calogero Palermo, Michael Reid, Martin Schelling

Bassklarinette Diego Baroni

Fagott Geng Liang, Matthias Rác, Michael von Schönermark

Kontrafagott Michael von Schönermark

Horn Ivo Gass, Tobias Huber, Paulo Muñoz-Toledo, Robert Teutsch

Trompete Håkan Hardenberger, Jörg Hof, Herbert Kistler, Philippe Litzler, Heinz Saurer

Posaune Seth Quistad, Bill Thomas, Marco Rodrigues

Bassposaune Bill Thomas

Tuba Ian Gordon-Lennox, Florian Hatzelmann, Christian Sauerlacher

Harfe Tjasha Gafner, Carolin Sophie Margraf, Sarah Verrue

Pauke / Perkussion / Schlagzeug

Carlos Assunção, Andreas Berger, Tilmann Bogler, Corina Curschellas, Benjamin Forster, Fabrizio Giambanco, Máté Göncz, Christian Hartmann, Joep de Mooij, Ádám Puskás, Francesco Reitano, Barbara Ribeiro, Janic Sarott, Felix Schrack, Vivi Vassileva

Klavier Piotr Anderszewski, Alexander Boeschoten, Ronald Brautigam, Atena Carte, Seong-Jin Cho, Martina Consonni, Frank Dupree, Mao Fujita, Elaine Fukunaga, Joanna Goranko, Aurore Grosclaude, Hendrik Heilmann, Hyung-ki Joo, Richard Octaviano Kogima, Bruce Liu, Demian Martin, Vilhelm Moqvist, Gregor Müller, Víkingur Ólafsson, Francesco Piemontesi, Pippo Pollina, Roy Ranen, Schöff Röösl, Oliver Schnyder, Miłosz Sroczyński, Grigory Sokolov, Yekwon Sunwoo, Jean-Yves Thibaudet, Anna Vinnitskaya, Yuja Wang, Tzotne Zedginidze, Haochen Zhang

Hammerflügel / Hammerklavier
Kristian Bezuidenhout

Piano Muriel Zemp

Cembalo Ulrike-Verena Habel, Ariel Rodrigues Lima, Martin Zimmermann

Orgel Noah Ambord, Cameron Carpenter, Martin Haselböck, Olivier Latry, James McVinnie, Babette Mondry, Martin Rabensteiner, Christian Schmitt, Sietze de Vries, Ulrich Walther, Tobias Willi

Akkordeon Patricia Draeger, Ksenija Sidorova, Erika Stucky

Gitarre Stas Caks, Emanuele Forni, Mareille Merck, Pippo Pollina, Irina Ungureanu

Bass-Gitarre Mario Rivera

Schwyzerörgeli Thomas Aeschbacher, Markus Flückiger

Hackbrett Hannes Boss

Nyckelharpa Emelie Waldken

Dulcimer Corina Curschellas

Saxophon Jochen Baldes, Diego Baroni, Raphael Camenisch, Łukasz Dyczko, Carol Mastalerz, Roberto Petrolí, Oskar Rzążewski

Baritonsaxophon Raphael Camenisch

E-Gitarre Ruben Mattia Santorsa

E-Viola Ewa Grzywna-Groblewska

E-Harfe Sarah Verrue

Live Elektronik KID SIMIUS, Kon Faber Live, Nadara & Baerg

Sopran Gan-ya Ben-gur Akselrod, Elsa Benoit, Mary Bevan, Diana Damrau, Grace Davidson, Jardena Flückiger, Anna Gitschthaler, Ariadne Greif, Sophie Klussmann, Evelin Novak, Svea Schildknecht, Golda Schultz, Sarah Wegener

Mezzosopran Silke Gäng, Justina Gringytė

Alt Karen Cargill, Alex Potter, Constantin Zimmermann

Countertenor Julian Schmidlin

Tenor Peter Berger, Benjamin Bruns, Guy Cutting, Manuel Günther, Emanuel Heitz, Simon O'Neill, Jeremy Ovenden, Reinoud Van Mechelen

Bariton Wojciech Chałupka, Yannick Debus, Iurii Samoilov, Krešimir Stražanac

Bass Christof Fischesser, Johannes Kammler, Hanno Müller-Brachmann, Simon Robinson, Tobias Schabel, Krešimir Stražanac

Gesang Corina Curschellas, Iris Keller, Andrea Kirchhofer, Pippo Pollina, Emelie Waldken, Irina Ungureanu

Stimme Erika Stucky, Muriel Zemp

Chor Chöre der ökumenischen Singschule Stäfa, Chöre der Singschule MKZ Glattal, Chöre der Singschule Musikschule Pfannenstiel, Collegium Vocale Gent, Der Gemischte Chor Zürich, Konzertchor Harmonie Zürich, Chor der Kantonsschule Wohlen, Chor Gymnasium Unterstrass, Chöre von Superar Suisse, Junger Kammerchor Basel, Mädchenchor Zürich, Schulklassen der Stadt Zürich, Seefelder Kammerchor, Singschule MKZ Uto, Zürcher Sing-Akademie, Junge Stimmen des Konservatoriums Winterthur

Chorleitung / Einstudierung

David Bruchez-Lalli, Ernst Buscagne, Andreas Felber, Anna Gebert, Florian Helgath, Voijn Kocic, Rahel Pailer, Stephanie Ritz, Mattis Sussmann, Paolo Vignoli, Raimund Wiederkehr

Orchester Jugend Sinfonieorchester Zürich, LGT Young Soloists, Orchester von Superar Suisse, Zurich Jazz Orchestra, Tonhalle-Orchester Zürich

Ensemble Ambäck, Belcea Quartet, Brooklyn Rider, Celloensemble des Tonhalle-Orchesters Zürich, Igudesman & Joo, Jazz Trio, Jerusalem Quartet, JSOZ and Friends, Leonkoro Quartet, Lucas & Arthur Jussen, Trio Hoppe Poltéra Brautigam, Alpine Volksmusik, Alt-frentsche Besetzung, Bandella di Bedano, Damenwahl!, Die Rote Zora, Duo Räss-Gabriel, Echo vom Eierstock, Echo vom Locherguet, Erba matta, Folkband WestNordOst, Geschwister Fässler, Geschwister Küng, Handorgelduo Gisler-Schmidig, Kapelle Wybergsturm, Nemesis Quartett, Quartett Claudia Muff, Quintett Friya, Simone Felbers iheimisch, Sonja Morgenegg Trio, Streichmusik vom Gwandsenn, Tätsch Trio, The Folks, Trio Cappella, Die Schurken

Erzähler*in Lorenz Pauli, Sandra Studer

Lesung Benito Bause, Sunnyi Melles, Thomas Sarbacher, Anna Schudt

Moderation Viviane Nora Brodmann, Franziska Gallusser, Tanya König, Susanne Kübler, Ulrike Thiele, Ilona Schmiel, Sandra Studer, Andrea Thilo, Abigail Winograd

Choreografie Filipe Portugal

Assistenz Choreografie Eva Zmekova

Tanzleitung Nina Schmid-Kunz, Sabine Wave

Tanz Giacomo Beraldo, Keita Bloma, Ayaka Kano, Mitglieder des Junior Balletts Zürich, Lucas van Rensburg

Schauspiel Madeline Engelsmann, Daniel Holzberg, Angela Schausberger, Anú Sifkovits

Arrangements Esteban Marena, Emanuel Meshvinski, Anna Nauer, Ricardo Vieira, Christian Schlechter

Dramaturgie Lena Jaeger, Team der Münchner Philharmoniker

Einführung René Aguiñah, Leonie Bockelmann, Raphaël Bouvier, Viviane Nora Brodmann, Franziska Gallusser, Susanne Kübler, Ilona Schmiel, Ulrike Thiele, Anna Thorvaldsdottir, Barbara Villiger Heilig, Stefan Zweifel

Sound Engineer Philipp Treiber

Loop Muriel Zemp

Lichtdesign Severin Mahrer

Regieassistent*in Pascal Pointet, Clara Schürle

Regie Nelly Danker, Jeroen Engelsmann, Mélanie Huber, Annechien Koerselman, Michael Mienert, Sara Ostertag, Johannes Voit

Video Performance

Javier Rodriguez Cobos

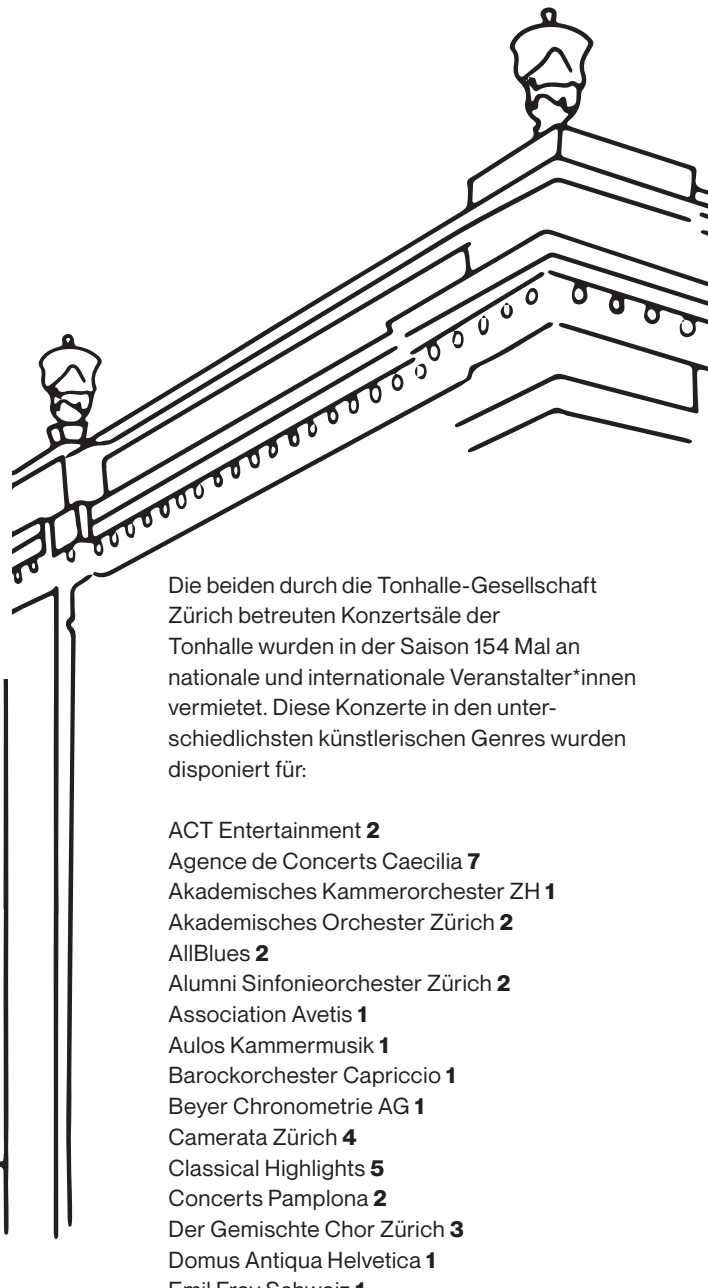
Visuals Kollektiv Packungsbeilage

Film Erika Stucky

Jurypräsident / Special Guest Howard Shore

Creature Design Diana Ammann

VERMIETUNGEN, KONZERT- UND EIGEN- VERANSTALTUNGEN



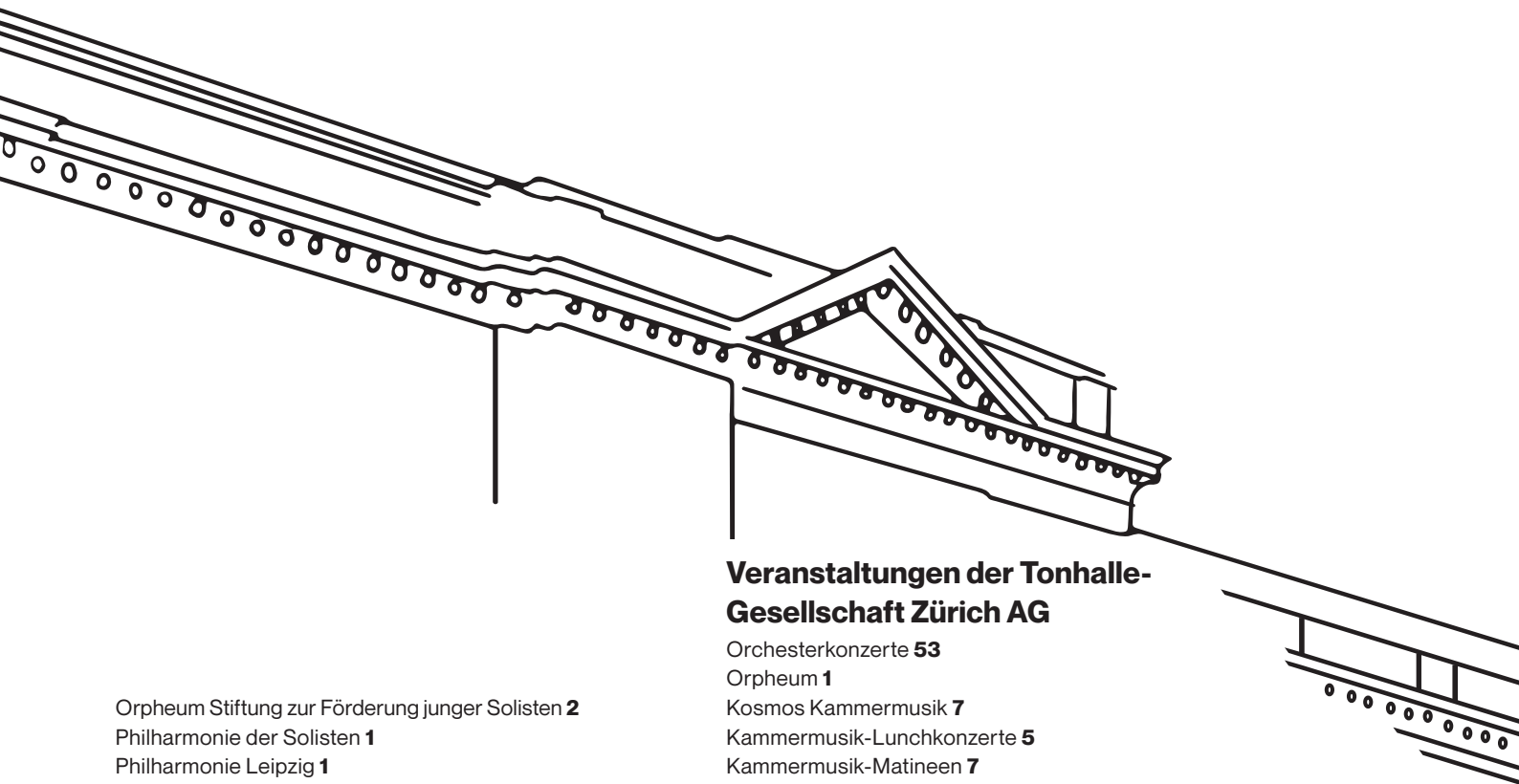
Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG ist Trägerin des Tonhalle-Orchesters Zürich und nimmt darüber hinaus noch folgende weitere Aufgaben wahr:

- **Konzerte des Tonhalle-Orchesters Zürich und Konzerte mit kammermusikalischen Formationen in der Grossen und Kleinen Tonhalle**
- **Konzerte des Tonhalle-Orchesters Zürich in der Stadt Zürich**
- **Konzerte des Tonhalle-Orchesters Zürich bei Gastspielen und Tourneen**
- **Veranstalterin eigener Reihen**
- **Kooperationspartnerin**
- **Betreiberin der Tonhalle Zürich**

Mit Beginn des Kalenderjahrs 2024 und erstmals nach der Entflechtung zwischen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG und der Kongresshaus Zürich AG wurden die Räumlichkeiten der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG an die Kongresshaus AG offiziell vermietet.

Die beiden durch die Tonhalle-Gesellschaft Zürich betreuten Konzertsäle der Tonhalle wurden in der Saison 154 Mal an nationale und internationale Veranstalter*innen vermietet. Diese Konzerte in den unterschiedlichsten künstlerischen Genres wurden disponiert für:

ACT Entertainment **2**
Agence de Concerts Caecilia **7**
Akademisches Kammerorchester ZH **1**
Akademisches Orchester Zürich **2**
AllBlues **2**
Alumni Sinfonieorchester Zürich **2**
Association Avetis **1**
Aulos Kammermusik **1**
Barockorchester Capriccio **1**
Beyer Chronometrie AG **1**
Camerata Zürich **4**
Classical Highlights **5**
Concerts Pamplona **2**
Der Gemischte Chor Zürich **3**
Domus Antiqua Helvetica **1**
Emil Frey Schweiz **1**
Frau Bozena-Schmid **1**
Gadget Entertainment AG **1**
Herr Gilad Karni **1**
Glarisegger Chor **1**
GM Konzerte **2**
Herr Greg Niemczuk **1**
Hochuli Konzert AG **13**
Internationale Opernwerkstatt **1**
Kammerphilharmonie Graubünden **1**
Klassifest **4**
Konzertchor Harmonie **1**
Konzertreihe Rezital **2**
LGT Group **1**
Männerchor Zürich **1**
Merel Quartett **3**
Frau Michiko Tsuda **2**
Migros Kulturprozent Classic **6**
muhsik agentur GmbH & Co. KG **1**
Musikschule Konservatorium Zürich **1**
Neues Zürcher Orchester **1**
NZZ Live **1**
Obrasso Concerts **5**
Oratorienchor Zürich **1**
Orchestergesellschaft Zürich **1**



Orpheum Stiftung zur Förderung junger Solisten **2**
Philharmonie der Solisten **1**
Philharmonie Leipzig **1**
Raiffeisenbank Zürich **1**
Room to read **1**
Save the Children, Victor Dijon v. Monteton **1**
Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester **2**
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft **1**
Sinfonietta Schaffhausen **1**
Sinfonieorchester Tifico **4**
Stadtharmonie Oerlikon Seebach **1**
StradivariFest **1**
Swiss Orchestra **1**
Theaterclub Zürich **28**
Verein Jazzhane **1**
VZ VermögensZentrum Zürich **1**
War Child **1**
Winterthurer Symphoniker **1**
Zürcher Bach Chor **1**
Zürcher Hochschule der Künste **1**
Zürcher Kammerorchester **11**
Zürcher Kammerphilharmonie **1**
Zürcher Sing-Akademie **1**

Veranstaltungen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG

Orchesterkonzerte **53**
Orpheum **1**
Kosmos Kammermusik **7**
Kammermusik-Lunchkonzerte **5**
Kammermusik-Matinee **7**
Série jeunes **7**
tonhalleLATE **2**
Filmsinfonik **3**
Orchester-Lunchkonzerte **5**
tonhalleCRUSH **2**
Literatur und Musik **4**
Klavierrezitale **3**
Schulprojekte **2**
Familienkonzerte **10**
Nationaler Zukunftstag **1**
Kammermusik für Kinder **7**
Orgelrezitale **1**
Sonic Matter **1**
Konzerte Freundeskreis **2**
Weihnachtssingen **2**
Festtags-Matinee **2**
Schulkonzerte **3**
Internationale Orgeltage **6**
Conductors' Academy Abschlusskonzert **1**
Classic meets art **3**
Connect **26**
tonhalleAIR **5**
Schostakowitsch-Zyklus **2**
Jugend Sinfonieorchester Zürich **2**

154

Veranstaltungen

ca. 100'000

Besucher*innen

Trotz der dichten Belegung der beiden Säle durch das Tonhalle-Orchester Zürich und die verschiedenen Veranstalter*innen konnte zusätzlich eine sechstägige Vermietung an die Kongresshaus Zürich AG ermöglicht werden.

175

Veranstaltungen ¹

109'180

Besucher*innen

¹ ohne Tourneen, Gastspiele, Orchesterengagements, Conductors' Academy, Führungen und Rahmenveranstaltungen

GESCHICHTE UND AUFGABE

Nach dem Schweizerischen Musikfest 1867 in Zürich gelang es interessierten Kreisen, 1868 eine Aktiengesellschaft zu gründen mit dem Ziel, das Musikleben der Stadt durch ein ständiges Orchester zu fördern. Als zwanzig Jahre später die Verhandlungen zum Bau der neuen Tonhalle finalisiert wurden, musste die Tonhalle-Gesellschaft Zürich auch finanziell und organisatorisch neu aufgestellt werden. Man löste die bisherige Aktiengesellschaft auf und schuf 1891 einen Verein, der bis zum 30. Juni 2020 die Trägerschaft des Unternehmens und damit des Tonhalle-Orchesters Zürich bildete.

Mit Handelsregistereintrag vom 13. Februar 2020 gründete der Verein als Alleinaktionär die neue Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG. Mittels einer fusionsrechtlichen Vermögensübertragung wurde das Unternehmen inklusive aller Arbeitsverhältnisse im Sommer 2020 der Aktiengesellschaft als neue Trägerschaft übergeben.

Bei der letzten Generalversammlung am 29. Januar 2025 gab Martin Vollenwyder nach elf Jahren sein Amt als Verwaltungsratspräsident ab. Bereits seit 2002 war er der Tonhalle-Gesellschaft Zürich als Vizepräsident verbunden und wurde, neben Dr. Peter Stüber, zum zweiten Ehrenpräsident ernannt. Hedy Graber wurde von den Aktionären zur neuen und damit ersten Verwaltungsratspräsidentin der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG gewählt.

Neue zusätzliche Verwaltungsratsmitglieder sind Marc Zahn und Barbara Gerber (Vertretung Stadt Zürich), die Diana Lehnert ablöste, sowie Dr. Seraina Rohrer (Vertretung Kanton Zürich), die auf Madeleine Herzog folgte. Mit Ausnahme der Verwaltungsratspräsidentin leisten die Mitglieder des Verwaltungsrats ihre Dienste ehrenamtlich.

Danke, Martin Vollenwyder

Präsident Martin Vollenwyder war die treibende Kraft zum deutlichen «Ja» bei der Abstimmung der Zürcher*innen zur Sanierung von Kongresshaus und Tonhalle Zürich. Als weiteren Meilenstein verantwortete er den Bau der Tonhalle Maag und die erfolgreiche Zeit in dieser Interimsspielstätte mit. Kurz vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie wandelte er mit dem Vorstand den Verein in eine Aktiengesellschaft um. Ein Höhepunkt seiner Präsidentschaft war schliesslich die Renovation und Wiedereröffnung der Tonhalle Zürich im September 2021. «Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG und ich persönlich danken ihm für die vertrauensvolle Zusammenarbeit über all die Jahre», so Ilona Schmiel.



Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG ist Trägerin des Tonhalle-Orchesters Zürich und nimmt darüber hinaus noch folgende weitere Aufgaben wahr:

1. Konzerte des Tonhalle-Orchesters Zürich und von kammermusikalischen Formationen in der Grossen und Kleinen Tonhalle.
2. Konzerte des Tonhalle-Orchesters Zürich in der Stadt Zürich: Unter dem Titel «classic meets art» finden Konzerte bei Hauser & Wirth Zurich sowie in Museen statt. Die Reihe Kammermusik für Kinder heisst «Kunterwunderbunt» und wird in verschiedenen Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich angeboten.
3. Konzerte des Tonhalle-Orchesters Zürich bei Gastspielen und Tourneen: Das Tonhalle-Orchester Zürich spielt seit Jahrzehnten in gut 100 Städten in über 30 Ländern und trägt den Namen der Stadt in die Welt hinaus.
4. Veranstalterin eigener Reihen: Neben Abo- und Extrakonzerten des Tonhalle-Orchesters Zürich ist die Tonhalle-Gesellschaft Zürich auch für besondere Formate wie Kosmos Kammermusik, Kosmos Orgel und Série jeunes sowie für Klavier-Rezitale, Konzerte des Creative Chair und des Festivals tonhalleAIR verantwortlich.
5. Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich als Betreiberin der Tonhalle Zürich: Seit 1. August 2022 ist die Tonhalle-Gesellschaft Zürich Betreiberin der Tonhalle Zürich. Somit ist sie neben den eigenen Veranstaltungen auch für das komplette Vermietgeschäft der Tonhalle-Säle und den Betrieb des Gebäudes verantwortlich.
6. Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich als Kooperationspartnerin: Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich ist mit über 25 Institutionen, Kulturveranstalter*innen und Festivals verbunden.

PERSONELLES

Tonhalle-Orchester Zürich

Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich gratuliert folgenden Musiker*Innen zum Dienstjubiläum und dankt für die Treue:

10 Jahre

Irina Weidmann-Pak
Syuzanna Vardanyan

15 Jahre

Klaidi Sahatçı
Isabelle Weilbach-Lambelet
Hans Agreda
George-Cosmin Banica

20 Jahre

Martin Frutiger
Isabel Neligan

25 Jahre

Alexander Neustroev
Antonia Siegers-Reid
Christopher Whiting

30 Jahre

Andreas Berger
Christian Proske

35 Jahre

Andreas Sami
Simon Fuchs
Johannes Gürth

Management-Team

Folgenden Mitarbeiter*innen gratuliert die Tonhalle-Gesellschaft Zürich zum Dienstjubiläum und dankt für die Treue:

15 Jahre

Martin Kozel
Marcela Bradler
Anjali Susanne Fischer



Management-Team

Ehrenpräsidenten

Dr. Peter Stüber
Martin Vollenwyder

Verwaltungsrat

(mit Eintrittsjahr)

Martin Vollenwyder,
Präsident (2002 bis Januar 2025)
Hedy Graber, Präsidentin (ab Januar 2025)
Hans Georg Syz-Witmer,
Quästor und Vizepräsident (2000)
Adrian T. Keller (2006)
Adèle Zahn Bodmer (2022)
Marc Zahn (ab Januar 2025)

Vertretung der Stadt Zürich

Corine Mauch (2014)
Diana Lehnert (2019 bis Januar 2025)
Rebekka Fässler (2021)
Barbara Gerber (ab Januar 2025)

Vertretung des Kantons Zürich

Katharina Kull-Benz (2011)
Dr. Seraina Rohrer (2024)

Vertretung des Personals

Ursula Sarthein (2020)
Martin Frutiger (2022)

Verwaltungsratsausschuss

Martin Vollenwyder,
Präsident (bis Januar 2025)
Hedy Graber, Präsidentin (ab Januar 2025)
Hans Georg Syz-Witmer,
Quästor und Vizepräsident
Ursula Sarthein
Rebekka Fässler
Marc Zahn (ab Januar 2025)

Abordnungen des Verwaltungsrats

Stiftungsrat der Kongresshaus- Stiftung Zürich

Hans Georg Syz-Witmer
Ilona Schmiel

Stiftungsrat Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb

Martin Frutiger

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

Direktion

Ilona Schmiel, Intendantin

Geschäftsleitung

Ilona Schmiel, Intendantin
Marc Barwisch,
Leitung Künstlerischer Betrieb
Marcus A. Helbling, Leitung Finanz-
und Rechnungswesen ad interim
Ambros Bösch,
Leitung Orchesterbetrieb / HR
Michaela Braun,
Leitung Marketing und Kommunikation

Assistenz Geschäftsleitung

Caroline Kremer

Fundraising / Freundeskreis

Marta Lisik
Tanita Schambach
Léonie Stählin, Praktikantin

Empfang

Karin Debrunner (bis Januar 2025)
Marcello Merkle (ab Januar 2025)
Karin Pletscher

Künstlerisches Betriebsbüro

Tim Dokter (bis Februar 2025)
Isabelle Schumacher
Dr. Viviane Nora Brodmann

Dramaturgie

Dr. Ulrike Thiele, Leiterin
Dr. Franziska Gallusser

Orchesterbüro / HRM Orchester

Ida Kolar
Anjali Susanne Fischer
Beatrice Näpflin

HR / Tournéen / Projekte

Vera Neves
Giulio Biaggini (bis August 2024)

Orchesterbibliothek

Verena Schmid-Schmocker, Leiterin
Dr. Dorothea Krimm
Jaroslava Cremonini

Musikvermittlung

Mara Corleoni, Leiterin
Yvonne Gisler
Lisa Wyss

Orchester- und Veranstaltungstechnik

Friedemann Dürrschnabel, Leiter
Matthias Lehmann, Stv. Leiter
Lou Weder, Stv. Leiter
Ulrich Acolas
Thomas Heise
Christian Hottmann
Bernhard Kopp (bis Januar 2025)
Martin Kozel
Enrique Mendez
Silvan Scherer
Philippe Losiewicz (ab November 2024)
Paul Schubert (ab Mai 2025)

Marketing und Kommunikation

Susanne Kübler, Leiterin Kommunikation
Franziska Möhrle, Leiterin Marketing
Silvio Badolato
Susanne Bänziger
Marcela Bradler
Katharine Jackson
Nadine López-Marti
Noah Petschi
Jannick Scherrer
Carole Schneeberger
Kezia Stingelin

Billettkasse

Marta Poborska, Leiterin Billettkasse
Cornelia Bachmann, Stv. Leiterin Billettkasse
Britta Haas
Christa Müller
Irene Müller (bis Dezember 2024)
Maxine Stucky
Tamara Kraus (ab Oktober 2024)

Finanz- und Rechnungswesen

Nathalie Widmer (bis Dezember 2024)
Hassan Mubashar
Katya Zimmermann
Franziska Binggeli (ab Oktober 2024)

Veranstaltungsdisposition

Robert Knarr

IT

Andi Mambretti, Leiter ICT

TONHALLE–ORCHESTER ZÜRICH

Music Director

Paavo Järvi

Ehrendirigent

David Zinman

1. Violine

Julia Becker
Andreas Janke
Klaidi Sahatçı
George-Cosmin Banica
Peter McGuire
Elisabeth Bundies
Thomas García
Elisabeth Harringer-Pignat
Filipe Johnson
Marc Luisoni
Elizaveta Shnayder-Taub
Alican Süner
Sayaka Takeuchi
Syuzanna Vardanyan
Isabelle Weilbach-Lambelet
Christopher Whiting
Philipp Wollheim
Yukiko Ishibashi
Irina Pak
Radvile Nevulyte°
Angela Tempestini°

2. Violine

Kilian Schneider
Vanessa Szigeti
Cornelia Angerhofer
Sophie Speyer
Eliza Wong
Aurélié Banziger
Josef Gazsi
Lucija Krišelj
Enrico Filippo Maligno
Amelia Maszonska-Escobar
Isabel Neligan
Mari Parz
Ulrike Schumann-Gloster
Mio Yamamoto
Seiko Périsset-Morishita
Cathrin Kudelka
Noémie Rufer Zumstein
Radvile Nevulyte°
Angela Tempestini°

Viola

Gilad Karni
N. N.
Katja Fuchs
Sarina Zickgraf
Ewa Grzywna-Groblewska
Johannes Gürth
Richard Kessler
Katarzyna Kitrasiewicz-Łosiewicz
Antonia Siegers-Reid
Michel Willi
Andrea Wennberg
Ursula Sarnthein
Héctor Cámara Ruiz
Julia Wawrowska°

Violoncello

Paul Handschke
Anita Leuzinger
Rafael Rosenfeld
Alexander Neustroev
Benjamin Nyffenegger
Christian Proske
Gabriele Ardizzzone
Ioana Geangalau-Donoukaras
Andreas Sami
Mattia Zappa
Sandro Meszatos
Anita Federli-Rutz
Axelle Richez°

Kontrabass

Ronald Dangel
Frank Sanderell
Peter Kosak
Samuel Alcántara
Gallus Burkard
Oliver Corchia
Ute Grewel
Kamil Łosiewicz
Laurin Biesenbender°

Flöte

Sabine Poyé Morel
Alberto Navarra
Haika Lübcke
Alexandra Gouveia

Piccolo

Haika Lübcke
Alexandra Gouveia

Oboe

Simon Fuchs
Isaac Duarte
Martin Frutiger
Kaspar Zimmermann

Englischhorn

Martin Frutiger
Isaac Duarte

Klarinette

Michael Reid
Calogero Palermo
Diego Baroni
Florian Walser

Es-Klarinette

Florian Walser

Bassklarinette

Diego Baroni

Fagott

Matthias Rácz
Michael von Schönermark
Hans Agreda
Geng Liang

Kontrafagott

Hans Agreda
Geng Liang

Horn

Ivo Gass
N. N.
Tobias Huber
Karl Fässler
Paulo Muñoz-Toledo
Robert Teutsch

Trompete

Philippe Litzler
Heinz Saurer
Jörg Hof
Herbert Kistler

Posaune

David Bruchez-Lalli
Seth Quistad
Marco Rodrigues

Bassposaune

Bill Thomas
Marco Rodrigues

Tuba

Christian Sauerlacher

Pauke

Benjamin Forster
Christian Hartmann

Schlagzeug

Andreas Berger
Klaus Schwärzler
Benjamin Forster
Christian Hartmann

Harfe

Sarah Verrue

Tasteninstrumente

Hendrik Heilmann



ZAHLEN UND FAKTEN

Konzerte

	2024/25	2023/24
Konzerte der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG		
Konzerte in der Grossen Tonhalle	100	106
Konzerte in der Kleinen Tonhalle	35	37
Konzerte in Aussenspielstätten	10	9
Total Konzerte	145	152
Orchesterengagements		
Chorkonzerte	3	3
Concours Géza Anda	0	1
Stiftung Orpheum	1	0
Gastspiele / Tourneen-Konzerte	15	18
Total Engagements	19	22

Besucher*innen

	Anzahl Konzerte	Besucher* innen	Belegung in %
Orchesterkonzerte	74	66'157	72.2%
Kammermusik / Rezitale (Kleine und Grosse Tonhalle)*	39	18'198	60.5%
Kooperationen	8	5'998	70.3%
Familienkonzerte	12	11'761	89.3%
Kammermusik für Kinder	7	884	86.7%
Schulkonzerte / Schulprojekte	5	4'562	100.0%
Total	145	107'560	79.8%

* Auslastung ohne Konzerte und Besucher*innen des Festivals «Internationale Orgeltage»



Verkaufte Abonnemente

	2024/25	2023/24
Orchesterkonzerte		
Abo G	445	426
Abo MI	406	564
Abo DO	374	315
Abo A	318	334
Abo B	287	299
Abo C	247	277
Abo Z	123	111
Abo SA	133	97
Abo SO	161	122
Probe-Abo	256	285
Abo Einsteiger	113	115
Abo Lunchkonzerte	367	381
Abo Familienkonzerte	345	251
Kombi-Abo Oper	133	153
Anderes		
Filmsinfonik	6	4
Creative Chair	3	3
Kosmos Orgel	33	6
Kammermusik		
Kosmos Kammermusik	68	86
Klavierrezital	41	21
Abo Kammermusik-Matinee	80	73
Abo Festtags-Matinee	31	28
Abo Série jeunes	85	92
Abo Literatur und Musik	124	123
Schostakowitsch-Zyklus I	38	-
Wahlabos	553	557
Total	4'770	4'723



LAGEBERICHT

Die Saison 2024/25 der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG kann in künstlerischer Hinsicht - bezüglich des Publikumszuspruchs bei Konzerten und Musikvermittlungsangeboten und ebenso mit Blick auf das Konzerthaus-Management für die Tonhalle Zürich - als überaus erfolgreich bezeichnet werden. Tourneen in der Schweiz und in Europa - Österreich, Deutschland, Frankreich und Spanien - sorgten darüber hinaus für internationale Visibilität des Tonhalle-Orchesters Zürich mit seinem Music Director Paavo Järvi und vertieften nachhaltig die internationalen Beziehungen durch Residenzies bei wichtigen Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Etliche Auszeichnungen von Aufnahmen des Orchesters bezeugen zudem höchste künstlerische Qualität in einem internationalen kompetitiven Umfeld. Das neue von der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG initiierte und alle zwei Jahre auf dem Münsterhof veranstaltete Festival «tonhalleAIR» startete mit etlichen Kooperationspartner*innen künstlerisch überaus erfolgreich. Es bot Zugang für alle bei freiem Eintritt und zog über 10'000 Menschen an.

Gleichzeitig wird in der Jahresrechnung des Berichtsjahres 2024/25 - bei Erträgen von CHF 37'225'744.38 und Aufwendungen von CHF 38'225'322.28 (jeweils inklusive Finanzerfolg sowie betriebsfremder und ausserordentlicher) - ein Jahresverlust von CHF 999'577.90 (Vorjahresgewinn: CHF 246'265.75) ausgewiesen.

Grundlagen

Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG ist Trägerin des Tonhalle-Orchesters Zürich und ist damit verantwortlich für dessen Konzerte im In- und Ausland. Das vielfältige Programm des Orchesters in der Tonhalle Zürich wird mit Kammermusikkonzerten, Rezitals und punktuellen Sonderprojekten in und ausserhalb der Tonhalle Zürich zu einem attraktiven Gesamtangebot ergänzt. Besondere Aufmerksamkeit erfährt die Musikvermittlung, die mit unterschiedlichsten Formaten auch zusätzlich ein neues Angebot mit dem Inklusionsprojekt «Connect» anbietet. Sie eröffnet diversen Bevölkerungsschichten und sämtlichen Generationen einen Zugang zur klassischen Musik. Das Unternehmen verantwortet zusätzlich den gesamten Betrieb der Tonhalle Zürich inklusive der Vermietung der beiden Konzertsäle an weitere Kulturanbieter samt Durchführung von deren Veranstaltungen.

Als privatrechtliche Aktiengesellschaft nimmt die Tonhalle-Gesellschaft Zürich eine Aufgabe im öffentlichen Interesse wahr. Grundlage hierfür ist der Subventionsvertrag mit der Stadt Zürich vom

10. Februar 2021. Die Subvention wurde letztmals per 1. Januar 2012 erhöht; alle späteren Anpassungen betrafen technische Nachführungen, welchen jeweils gebundene Ausgaben in mindestens gleicher Höhe gegenüberstanden. Die Subvention der Stadt Zürich deckt rund 54% des Gesamtaufwandes und ist damit die unverzichtbare Basis für die Tätigkeit des Unternehmens.

Geschäftsgang

Der allgemeine Trend zu späteren und spontaneren Kaufentscheiden ist spürbar. Zwar wirkt die grosse Nachfrage bei den Abonnements weiterhin stabilisierend, dennoch sind weiterhin verstärkte Kommunikationsaktivitäten in etlichen Kanälen und Plattformen notwendig, um im Wettbewerb um Aufmerksamkeit und Zeit der Kulturinteressierten zielgerichtet reüssieren zu können.

Die volatileren wirtschaftlichen Aussichten auf internationaler und nationaler Ebene sowie gesellschaftliche Trends, die die klassische Musik nicht primär im Fokus haben, wirken sich auch auf die Unternehmen, Stiftungen und Mäzene aus, die die Aktivitäten der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG fördern. Die Akquisition von privaten Beiträgen (Projektförderungen, Spenden, Fundraising-Gala Erlöse) stellt in diesem Umfeld eine ausserordentlich grosse Herausforderung in einem kompetitiven Umfeld dar. Bestehende Sponsoringpartnerschaften, mehrjährige Verträge mit Stiftungen und Privatpersonen sowie die verlässlichen Beträge des Freundeskreis Tonhalle-Orchester Zürich sind daher umso wertvoller.

Der Betrieb der Tonhalle Zürich ist aufgrund der Kostensteigerungen bei externen Servicepartnern, die für die Durchführung der Veranstaltungen notwendig sind, herausfordernd. Zudem ist dieser Bereich personalintensiv, um professionelle Qualität gewährleisten zu können. Beide Tonhalle-Säle sind mit den Eigenveranstaltungen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG und den Vermietungen an weitere Anbieter voll ausgelastet. Die Mietumsätze konnten gegenüber 2023/24 nochmals gesteigert werden.

Personal

Die Anzahl der Vollzeitstellen per 31. Juli 2025 belief sich auf 145.65 Vollzeitstellen (Orchester 100.25, Management-Team 45.40) inkl. der per Stichtag auslaufenden Verträge. Davon befristete Verträge im Volumen von 3.60 Vollzeitstellen (Vorjahr: 147.10 resp. 4.30 Vollzeitstellen).

Die gegenüber dem Vorjahr leicht tiefere Gesamtzahl der Vollzeitstellen steht im Zusammenhang mit natürlichen Fluktuationen sowie der gezielten Optimierung interner Abläufe. Der Personalbestand bleibt insgesamt stabil und entspricht der strategischen Ausrichtung des Unternehmens.

Ausblick

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nehmen die Thematik der niedrigen Eigenkapitalquote aufmerksam wahr, und sehen darin eine wichtige Herausforderung für die weitere Entwicklung der Institution. Die laufende Reorganisation eröffnet die Möglichkeit, die Eigenkapitalquote nachhaltig zu erhöhen, die bestehenden Prozesse zu optimieren sowie Ressourcen effizienter einzusetzen. Dadurch soll auch die erarbeitete, herausragende künstlerische Position nicht nur gesichert, sondern auch in ihrer Weiterentwicklung unterstützt werden.

Zusammen mit dem starken Netzwerk an Partnerschaften und privaten Unterstützenden können damit die sich nur auf dem erreichten hohen Niveau bietenden Chancen zugunsten des Publikums, des Orchesters und des Konzerthauses, aber auch zugunsten von der Stadt Zürich und der Region aktiv genutzt werden. Durch die vertragliche Bindung des Music Directors und der Intendantin bis einschliesslich 2028/29 ist Kontinuität gewährleistet. Somit können die Potentiale gemeinsam mit dem Orchester und Management-Team ausgeschöpft und weiter optimiert werden.

Der Gemeinderat der Stadt Zürich hat die Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags an die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG um CHF 1.75 Mio. ab der Saison 2025/26 formell beschlossen. Einschliesslich des bestehenden Mietbeitrags beläuft sich der jährliche Gesamtbeitrag der Stadt Zürich ab dem Jahr 2026 somit auf rund CHF 22.8 Mio. Die Erhöhung des Betriebsbeitrags erfolgt ausdrücklich befristet bis zum 31. Dezember 2031. Auf den genannten Zeitpunkt hin sollen sowohl die Wirksamkeit der mit der Beitragserhöhung finanzierten Massnahmen als auch die Entwicklungen der Ertragslage, der Aufwandsstruktur sowie der Eigenkapitalsituation der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG umfassend neu beurteilt werden. Mit diesem Beschluss verfolgt der Gemeinderat das Ziel, die langfristige Sicherstellung des kulturellen Angebots der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG zu gewährleisten und gleichzeitig eine transparente, periodische Überprüfung der finanziellen Rahmenbedingungen sicherzustellen.

BILANZ

Bilanz per 31. Juli 2025

Aktiven

	Anhang	31. Juli 2025 CHF	31. Juli 2024 CHF
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4.1	8'939'857.09	7'857'252.20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		257'841.26	165'033.10
Übrige kurzfristige Forderungen	4.2	126'177.35	2'018'077.05
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.3	1'537'873.26	1'271'046.06
Umlaufvermögen		10'861'748.96	11'311'408.41
Finanzanlagen	4.4	108'145.76	107'835.19
Sachanlagen	4.5	318'991.00	161'064.34
Immaterielle Werte	4.5	47'609.00	26'666.65
Fondsvermögen		597'754.23	620'840.03
Anlagevermögen		1'072'499.99	916'406.21
Total Aktiven		11'934'248.95	12'227'814.62

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		512'282.59	325'754.56
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.1	1'136'997.18	1'142'644.99
Kurzfristiges Darlehen	5.2	0.00	100'000.00
Passive Rechnungsabgr. und kurzfr. Rückstellungen	5.3	4'607'881.71	3'896'401.76
Kurzfristiges Fremdkapital		6'257'161.48	5'464'801.31
Rückstellungen	5.4	2'964'416.47	3'027'678.61
Fondskapital	5.5	597'754.23	620'840.03
Langfristiges Fremdkapital		3'562'170.70	3'648'518.64
Aktienkapital	5.6	1'568'000.00	1'568'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve		1'300'228.92	1'300'228.92
Gewinn/-Verlustvortrag		246'265.75	0.00
Periodengewinn/-verlust		-999'577.90	246'265.75
Eigenkapital		2'114'916.77	3'114'494.67
Total Passiven		11'934'248.95	12'227'814.62

ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung 1. August 2024 bis 31. Juli 2025

	Anhang	2024/25 CHF	2023/24 CHF
Betriebsbeitrag			
Einnahmen aus Konzerten und Veranstaltungen	6.1	7'477'584.03	8'217'420.02
Subventionen der Stadt Zürich: Konzertbetrieb	6.2	18'509'600.00	18'414'500.00
Subventionen der Stadt Zürich: Raumaufwand	6.2	2'451'800.00	2'451'800.00
Beiträge Lotteriefonds Kanton Zürich	6.3	562'100.00	598'468.00
Beiträge von Privaten	6.4	4'931'808.09	5'616'353.47
Übrige betriebliche Erträge	6.5	2'800'214.53	2'394'120.62
Forderungsverluste		-22'571.64	-2'748.00
Total Betriebsbeitrag		36'710'535.01	37'689'914.11
Betriebsaufwand			
Aufwendungen für Konzerte und Veranstaltungen	6.6	-3'641'094.15	-2'972'667.34
Personalaufwand	6.7	-28'770'574.08	-28'281'089.93
Raumaufwand	6.8	-2'536'396.76	-2'676'431.60
Übriger Betriebsaufwand	6.9	-3'112'348.17	-2'813'144.55
Abschreibungen	6.10	-164'909.12	-77'031.62
Total Betriebsaufwand		-38'225'322.28	-36'820'365.04
Betriebserfolg		-1'514'787.27	869'549.07
Finanzerfolg		27'191.60	28'927.90
Betriebsfremder oder ausserordentlicher Erfolg	6.11	488'017.77	-652'211.22
Periodengewinn/-verlust		-999'577.90	246'265.75

GELDFLUSS- RECHNUNG

	2024/25 CHF	2023/24 CHF
Periodengewinn/-verlust	-999'577.90	246'265.75
Abschreibungen	164'909.12	77'031.62
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-92'808.16	351'085.40
Veränderung übrige Forderungen	1'891'899.70	-19'030.60
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-266'827.20	1'314'275.50
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186'528.03	-333'774.44
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	-5'647.81	-33'166.37
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	334'479.95	-2'253'479.91
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	377'000.00	594'000.00
Veränderung langfristige Rückstellungen	-63'262.14	578'762.20
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'526'693.59	521'969.15
Wertberichtigung Finanzanlagen	-310.57	664.21
Investition Anlagen	-343'778.13	-188'065.55
Veränderung Fondsvermögen	23'085.80	-1'487.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-321'002.90	-188'888.34
Abnahme Passivdarlehen	-100'000.00	-100'000.00
Veränderung Fondskapital	-23'085.80	1'487.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-123'085.80	-98'513.00
Total Geldfluss	1'082'604.89	234'567.81
Nachweis Flüssige Mittel		
Anfangsbestand	7'857'252.20	7'622'684.39
Endbestand	8'939'857.09	7'857'252.20
Veränderung Flüssige Mittel	1'082'604.89	234'567.81

1 Angaben zur Gesellschaft

Firma: Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG
Sitz: Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
Rechtsform: Aktiengesellschaft (Art. 620 ff. OR)

Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG ist eine gemischtwirtschaftliche, gemeinnützige Unternehmung und verfolgt keine Erwerbszwecke. Die Ausschüttung einer Dividende ist ausgeschlossen.

2 Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG als Betreiberin der Tonhalle Zürich

Seit der Saison 2022/23 wurde der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG, zusätzlich zu Ihren Tätigkeiten als Betreiberin des Tonhalle-Orchesters Zürich, als Konzertveranstalterin und als Anbieterin von vielfältigen Musikvermittlungs-Angeboten, die Gesamtverantwortung für die Tonhalle-Säle übertragen (Vermietung an Drittveranstalter). Lediglich der Bereich Catering ist davon ausgenommen. Dieser Wechsel in der Betreuung für die externen Veranstalter in der Tonhalle Zürich resultierte aus den Massnahmen der Stadt Zürich zur Stabilisierung der Kongresshaus Zürich AG (sog. «Entflechtung»). Er führte zu einer Optimierung für alle involvierten Parteien, insbesondere für die vielen externen Veranstalter mit jeweils unterschiedlichen Anforderungen, welche im engen Proben- und Konzertterminplan der Säle berücksichtigt werden müssen. Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG hatte diesen Schritt seit langem gefordert und die Übernahme der entsprechenden Aufgaben angeboten.

In der Rechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG werden die Erträge aus den Vermietungen der Tonhalle-Säle an Dritte sowie alle damit verbundenen Aufwendungen (Raumaufwand, Garderoben- und Saalpersonal, Billettkontrolle, Sanität, Reinigung, Technik, Inspizient u.a.m.) abgebildet. Da die Modellrechnung für diese erweiterte Aufgabe eine Netto-Belastung der Erfolgsrechnung aufzeigte, gewährte der Stadtrat der Stadt Zürich der Tonhalle-Gesellschaft-Zürich AG einen zweckgebundenen Defizitdeckungsbeitrag von bis zu CHF 100'000.00 pro Saison. Dieser Defizitdeckungsbetrag galt zunächst für 3 Jahre ab 2022/23. Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte erstmals ein Gewinn erzielt werden, weshalb kein Defizitdeckungsbeitrag von der Stadt Zürich erforderlich war.

Mit der «Entflechtung» wurden auch jene sog. Wertquoten an den Mietflächen der Tonhalle-Säle, welche bisher der Kongresshaus Zürich AG zugerechnet wurden, zur Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG zugeschlagen. Entsprechend erhöhten sich der Mietzins sowie die Neben- und Betriebskosten, welche an die Kongresshaus-Stiftung Zürich als Vermieterin gezahlt werden. Dieser Mehraufwand in der Rechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG wurde durch eine Anpassung des Mietbeitrages gem. Subventionsvertrag durch die Stadt Zürich ausgeglichen. Es handelt sich hierbei um eine zunächst befristete Regelung von Beginn des Geschäftsjahres 2022/23 bis Ende des Geschäftsjahres 2027/28 (vgl. Weisung des Stadtrates vom 28. September 2022 sowie Beschluss des Gemeinderates der Stadt Zürich vom 15. März 2023).

3 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG (Abschluss per 31. Juli 2025) wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 ff. OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zum Wohle der Gesellschaft im Rahmen des Vorsichtsprinzips die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen werden kann.

4 Angaben und Erläuterungen zur Bilanz: Aktiven

4.1 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben.

4.2 Kurzfristige Forderungen

Beträge in CHF	31.07.25	31.07.24
Übrige kurzfristige Forderungen	126'177.35	2'018'077.05

4.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in CHF	31.07.25	31.07.24
Beiträge des Lotteriefonds des Kantons Zürich	62'100.00	0.00
Defizitdeckungsbeitrag der Stadt Zürich	0.00	100'000.00
Beiträge von Privaten	571'160.00	488'000.00
Vorauszahlungen Versicherungen	394'825.35	376'964.00
Vorauszahlungen Mieten	40'542.35	39'443.50
Übrige Abgrenzungen	469'245.56	266'638.56

4.4 Finanzanlagen

Beträge in CHF	31.07.25	31.07.24
Mietzinsdepot	107'585.76	107'335.19
Wertschriften	560.00	500.00

Die Wertschriften (Aktien) sind zu Marktwerten bewertet.

4.5 Sachanlagen und Immaterielle Werte

Beträge in CHF	31.07.25	31.07.24
Bibliothek	1.00	1.00
Instrumente	237'660.00	145'056.24
Mobilien und EDV-Anlagen	81'330.00	16'007.10
Software und Website	47'609.00	26'666.65

5 Angaben und Erläuterungen zur Bilanz: Passiven

5.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.07.25	31.07.24
Sozialversicherungen	487'893.20	531'426.10
Quellensteuer, Mehrwertsteuer	611'993.58	462'650.89
Übrige Verbindlichkeiten	37'110.40	148'568.00
- davon Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	337'675.55	345'987.10

5.2 Kurzfristiges Darlehen

Beträge in CHF	31.07.25	31.07.24
Darlehen (von Nahestehenden, unverzinslich)	0.00	100'000.00

Das langfristige Darlehen war in Teilbeträgen von CHF 100'000.00 p.a. zu tilgen. Die Rate der jeweiligen Folgesaison wurde als kurzfristiges Darlehen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2024/25 war die letzte Rate fällig.

5.3 Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen

Beträge in CHF	31.07.25	31.07.24
Vorauszahlungen Abonnenten, Konzertbesucher	2'510'553.11	2'569'755.61
Vorauszahlungen Folgesaison	475'000.00	293'700.00
Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal	1'107'828.00	719'100.00
Übrige Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	514'500.00	313'846.15

5.4 Rückstellungen

Beträge in CHF	31.07.25	31.07.24
Nicht eingelöste Geschenkgutscheine	892'947.23	945'357.64
Kundenguthaben	975'844.98	1'059'305.09
Lizenzen	77'373.62	78'215.88
Dienstaltersgeschenke	664'230.00	659'900.00
Projekte und Massnahmen	150'000.00	275'000.00
Diverses	204'020.64	9'900.00

Neben gebuchten Rückstellungen für Projekte (u. a. Abacus und Reorganisationsprojekt) wurden im Geschäftsjahr 2024/25 auch Reserven auf Kundenguthaben aufgelöst.

5.5 Nachweis Fondskapital

Beträge in CHF	Saldo 31.07.24	Zugang	Verwendung	Saldo 31.07.25
Bär-Instrumenten-Fonds	41'238.39	0.00	25'252.20	15'986.19
Hilfsfonds	579'601.64	2'277.60	111.20	581'768.04

5.6 Aktienkapital

Das voll liberierte Aktienkapital der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG von CHF 1'568'000.00 ist aufgeteilt in 15'680 Namenaktien zu einem Nennwert von je CHF 100.00.

6 Angaben und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.1 Einnahmen aus Konzerten und Veranstaltungen

Beträge in CHF	2024/25	2023/24
Konzerteinnahmen	6'300'059.25	6'749'843.10
Tourneen und Gastkonzerte	978'589.78	1'294'946.92
Orchesterengagements	198'935.00	172'630.00

6.2 Betriebsbeitrag der Stadt Zürich

Der Betriebsbeitrag per 1. April 2025 ist gemäss dem Teuerungsausgleich, den die Stadt Zürich ihrem Personal gewährt hat (vgl. Stadtratsbeschluss vom 2. April 2025), um 0.8% angepasst (Art. 23 Abs. 2 des Subventionsvertrags). Diese zusätzlichen Mittel wurden für einen entsprechenden Teuerungsausgleich zugunsten der Mitarbeiter*innen des Unternehmens eingesetzt.

Im Zusammenhang mit der sog. «Entflechtung» (vgl. Ziff. 2) gewährt der Stadtrat der Stadt Zürich der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG im Rahmen eines dreijährigen Pilotversuches (Ablauf Saison 2024/25) einen zweckgebundenen Beitrag von max. CHF 100'000.00 pro Saison. Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte erstmals ein Gewinn erzielt werden, weshalb kein Defizitdeckungsbeitrag von der Stadt Zürich erforderlich war.

Allen Erhöhungen des Betriebsbeitrages stehen somit direkte, gebundene Mehrkosten des Unternehmens in mindestens gleicher Höhe gegenüber.

6.3 Beiträge vom Lotteriefonds Kanton Zürich

Der Betrag von CHF 562'100.00 beinhaltet den Beitrag des Kulturfonds des Kantons Zürich für die Veranstaltung «tonhalleAIR» und einen erwarteten Beitrag für das Projekt «digitale Sinfonieorchester».

6.4 Beiträge von Privaten

Beträge in CHF	2024/25	2023/24
Freundeskreis	1'124'366.45	1'275'104.04
Spenden und Sponsoren	3'807'441.64	4'341'249.43

Die ausgewiesenen Beträge von Privaten fördern der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG weitere Projekte für die Exzellenz des Orchesters.

6.5 Übrige betriebliche Erträge

Beträge in CHF	2024/25	2023/24
Mieterträge	1'838'303.58	1'603'059.42
Erträge aus Dienstleistungen und Aufnahmen	764'433.90	667'949.27
Übrige Erträge	197'477.05	123'111.93

6.6 Aufwendungen für Konzerte und Veranstaltungen

Beträge in CHF	2024/25	2023/24
Technik, Foyer, Garderobe	1'366'737.17	1'552'053.39
Urheberrechtsabgaben	473'879.28	53'179.27
Instrumente, Zubehör, Unterhalt	162'841.09	244'535.63
Noten, Fachliteratur	107'402.22	95'939.31
Übrige Aufwendungen	1'530'234.39	1'026'959.74

Die Ausgaben für Urheberrechtsabgaben wurden im Geschäftsjahr 2024/25 gemäss den Vorgaben der Suisa fristgerecht abgerechnet. Die erhöhten Ausgaben im Bereich «übrige Aufwendungen» sind auf die Kosten für die Veranstaltung tonhalleAIR zurückzuführen.

6.7 Personalaufwand

Beträge in CHF	2024/25	2023/24
Orchester	14'191'844.09	13'670'075.39
Management-Team	5'515'241.35	5'025'059.55
Künstlerhonorare	3'994'835.04	4'002'807.60
Sozialleistungen	4'262'344.25	4'189'042.60
Übriger Personalaufwand	806'309.35	1'394'104.79

Im Berichtsjahr konnte per 1. April 2025 ein genereller Teuerungsausgleich von 0.8 % gewährt werden, entsprechend dem Teuerungsausgleich der Stadt Zürich für ihr Personal (s.o., Ziff. 6.2). Der geringere Aufwand im Bereich «übriger Personalaufwand» resultiert aus Tourneen und Gastspielen, die ausschliesslich innerhalb Europas stattfanden.

6.8 Raumaufwand

Beträge in CHF	2024/25	2023/24
Raumaufwand Tonhalle Zürich	2'337'753.32	2'463'290.10
Externe Büroräume	198'643.44	213'141.50

6.9 Übriger Betriebsaufwand

Beträge in CHF	2024/25	2023/24
Verwaltungsaufwendungen	1'308'476.26	856'813.73
Infrastrukturaufwendungen	629'888.10	602'352.90
Marketing und Kommunikation	900'609.20	968'390.53
Musikvermittlung Projekte	24'958.02	0.00
Aufnahmen Bild und Ton	248'416.56	385'587.39

Ab Geschäftsjahr 2024/25 werden die Vorsteuerminderungen und Vorsteuerkorrekturen gemäss der Empfehlung der Eidgenössischen Steuerverwaltung MWST zusammengefasst und in den Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen. Der Minderaufwand in Bild und Ton ist auf die reduzierte Anzahl CD-Produktion zurückzuführen.

6.10 Abschreibungen

Diese Position umfasst Abschreibungen auf Instrumenten, Mobilien und Software.

6.11 Betriebsfremder oder ausserordentlicher Erfolg

Betriebsfremder oder ausserordentlicher Aufwand	2024/25	2023/24
Bildung Rückstellung Gutscheine 2023/24	0.00	152'047.88
Ausbuchung aufgelaufener Differenzen der Billettkasse	0.00	580'326.10
Anpassung Rückstellung DAG	0.00	162'700.00
Betriebsfremder oder ausserordentlicher Ertrag	2024/25	2023/24
Lizeneinnahmen Sony Universal Music Vorjahre	0.00	99'621.43
Auflösung stille Reserven SVA-Forderungen Vorjahre	0.00	37'451.00
Vaudoise UVG-Z Überschussbeteiligung Vorjahre	0.00	26'891.20
Ertrag Kammermusik-Matinee Vorjahre	0.00	78'899.13
ESTV MWST-Revision Rückvergütung Vorjahre	158'092.00	0.00
Auflösung Kundenguthaben	264'222.72	0.00
Verkauf Instrumente	40'703.05	0.00
Betriebsfremder Ertrag aus Instrumentenfonds	25'000.00	0.00

7 Weitere Angaben

7.1 Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat betrug im Berichtsjahr CHF 25'000.00. Die höchste Einzelvergütung betrug CHF 25'000.00. Die Gesamtvergütung für die Geschäftsleitung betrug im Berichtsjahr CHF 1'034'267.60 (Vorjahr: CHF 1'036'404.70). Die höchste Einzelvergütung betrug CHF 371'041.85 (Vorjahr: CHF 364'000.20).

7.2 Honorar Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung 2024/25 beträgt CHF 12'100.00 (Vorjahr: CHF 16'753.40).

7.3 Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in Höhe von CHF 118'762.70 zugunsten des Betriebsertrages aufgelöst (Auflösung Vorjahr CHF 154'770.93).

7.4 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

7.5 Langfristige Mietverträge

Der Mietvertrag für die Räumlichkeiten in der Tonhalle läuft synchron mit dem Subventionsvertrag der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG mit der Stadt Zürich (ohne terminmässige Befristung). Die Ergänzung des Mietvertrages hinsichtlich der mit der sog. «Entflechtung» zusätzlich in die Verantwortung des Unternehmens übergebenen Flächen resp. Wertquoten ist befristet auf das Ende des Geschäftsjahres 2027/28. Das Gesamtvolumen des Mietaufwands einer Saison beläuft sich auf CHF 2'494'635.10 (Vorjahr: CHF 2'460'906.60).

Der Mietvertrag für die externen Büroräumlichkeiten hat eine Laufzeit bis 31. März 2030. Das Gesamtvolumen der am 31. Juli 2025 bestehenden langfristigen Mietverbindlichkeiten beläuft sich auf CHF 1'015'324.80 pro Jahr (Vorjahr: CHF 1'232'894.40).

7.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Liquidation Tonhalle-Gesellschaft Zürich (Verein)

Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich (Verein) wurde mit Wirkung zum 9. September 2025 im Handelsregister gelöscht. Die von der Tonhalle-Gesellschaft Zürich (Verein) gehaltenen Namenaktien an der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG werden im Geschäftsjahr 2025/26 auf die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG übertragen.

Subventionserhöhung

Die Subventionserhöhung wurde an der Gemeinderatssitzung vom 26. November 2025 um jährlich 1,75 Millionen Franken ab der Saison 2025/26 genehmigt. Damit steigt der jährliche Gesamtbeitrag der Stadt Zürich (inkl. Mietbeitrag) ab 2026 auf rund 22.8 Millionen Franken. Für das Jahr 2025 ist die Erhöhung anteilmässig ab dem 1. August 2025 vorgesehen.

Reorganisationsprojekt

Um die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG auch in Zukunft erfolgreich positionieren zu können, gilt es die administrative Organisation zu überprüfen und in dieser langfristig ein ausgeglichenes Budget zu erreichen.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung Bilanzergebnisses

Fortschreibung des Bilanzergebnisses

Beträge in CHF	2024/25	2023/24
Gewinn/-Verlustvortrag	246'265.75	0.00
Periodengewinn/-verlust	-999'577.90	246'265.75
Periodengewinn/-verlust zur Verfügung der Generalversammlung	-753'312.15	246'265.75

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Beträge in CHF	2024/25	2023/24
Periodengewinn/-verlust zur Verfügung der Generalversammlung	-753'312.15	246'265.75
Verrechnung mit der Gesetzlichen Kapitalreserve	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	-753'312.15	246'265.75

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Jahresverlust (inkl. Gewinnvortrag vom 2023/24) des Geschäftsjahres 2024/25 in Höhe von CHF 753'312.15 in die neue Rechnung zu übertragen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Juli 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 36 bis 44), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Michael Pfister
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 10. Dezember 2025

IMPRESSUM

Bericht des Verwaltungsrats über das
Geschäftsjahr 2024/25
1. August 2024 bis 31. Juli 2025

Herausgeberin

Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG
Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
Telefon +41 44 206 34 40
info@tonhalle.ch
tonhalle-orchester.ch

Redaktion

Katharine Jackson (Seite 1 – 29)

Mitarbeit

Susanne Bänziger, Marc Barwisch,
Ambros Bösch, Michaela Braun, Viviane
Brodmann, Mara Corleoni, Anjali Susanne
Fischer, Yvonne Gisler, Marcus Helbling,
Robert Knarr, Susanne Kübler, Marta Lisik,
Hassan Mubashar, Vera Neves,
Tanita Schambach, Jannick Scherrer,
Ilona Schmiel, Ulrike Thiele

Redaktionsschluss

10. Dezember 2025

Auflage

300 Exemplare

Gestaltung

Kezia Stingelin

Druck

Schellenberg Druck AG, Zürich

Bildnachweise

S. 1 Gaëtan Bally // S. 4–5 Andy
Paradise, TGZ, Caroline Doutre, Gaëtan
Bally // S. 6 TGZ, Gaëtan Bally // S. 7 Taavi
Kull, Priska Ketterer // S. 8 Gaëtan Bally,
Jens Koch // S. 9 Marco Borggreve, Aiga
Redmane // S. 10–11 Andy Paradise, Petra
Hajska, Andrada Pavel, TOZ // S. 12
Gaëtan Bally // S. 13 Kaa Linder, David
Peters // S. 14–15 unsplash.com, TOZ //
S. 18–19 Gaëtan Bally, TOZ // S. 20–21
Alberto Venzago // S. 22 unsplash.com
// S. 26–27 unsplash.com // S. 30–32
Gaëtan Bally // S. 34 Georg Aerni

Illustrationen:

Jil Wiesner und Kezia Stingelin

